ID: 19552

DE

KREISSÄGE FÜR BRENNHOLZ LANCMAN

SAF-X-CUT AUTOMATIC 707

Typ: STR, STEL, STR+EL

V: 1.9





CE

GEBRAUCHSANWEISUNG

LANCMAN® by GOMARK

GOMARK d.o.o.
Čeplje 56,
SI-3305 Vransko, Slowenien
http://www.LANCMAN.si

Die Anweisungen sind geistiges Eigentum des Unternehmens GOMARK d.o.o.
Vervielfältigung und Kopieren der Anweisungen ohne Wissen des Eigentümers ist deswegen eine Straftat!

Ausgabe JANUAR 2024, enthält eine Konformitätsbescheinigung.

ACHTUNG!
DIE MASCHINE DARF
NUR VON PERSONEN BEDIENT WERDEN, DIE MIT
DER BETRIEBSANLEITUNG UND
DEN SICHERHEITSHINWEISEN VERTRAUT SIND!

FALLS SIE DAS PRODUKT
AN DRITTE PERSONEN WEITERGEBEN,
LEGEN SIE DIE ANLEITUNG BEI.
NUR SO WIRD DER SICHERE GEBRAUCH, DIE WARTUNG
UND DIE VORGESCHRIEBENEN PRÜFUNGEN
GEWÄHRLEISTET!

INHALT

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG **4**
GARANTIEBEDINGUNGEN **5**
1. EIN WORT DEM KÄUFER – BENUTZER **6**
2. VERWENDUNGSZWECK **6**
3. SERVISSLEISTUNGEN, ERSATZTEILE **6**
4. TECHNISCHE DATEN UND BESCHREIBUNG DER MASCHINE **7**
4.1 Technische Daten von SAF-X-CUT AUTOMATIC 707/4 7
4.2 Technische Daten von SAF-X-CUT AUTOMATIC 707 /5 8
4.3 Beschreibung der Maschine 9
5. KENNZEICHNUNG UND IDENTIFIKATION **10**
5.1 Bild mit den Identifikationsdaten der Maschine und Platz des Schildes 10
5.2 Warnzeichen - Piktogramme 10
6. STARTEN, STOPPEN **15**
6.1 Zapfwellen Antrieb, Modell STR und STR+EL 15
6.2 Elektroantrieb – STEL und STR+EL 16
6.3 Kombiantrieb STR+EL 17
6.4 Start 18
6.5 Elektronik bei der SAF-X-CUT AUTOMATIC 19
7. ARBEIT MIT DER SÄGE **20**
7.1 Allgemein 20
7.2 Arbeit mit der Säge SAF-X-CUT AUTOMATIC 21
7.3 Länge Anschlag 22
7.4 Auswurfschutz – Schütz Bürsten 23
7.5 Absaugvorrichtung für die Sägespänne 23
8. WARTUNG **24**
8.1 BREMSE MIT KUPPLUNG 24
8.2 Riemen Antrieb 24
8.3 Winkelgetriebe der Zapfwelle 24
8.4 Hydrauliksystem 24
8.5 Hydrauliköl – Wartung 25
8.6 Ölfilter Wartung 25
8.7 Andere Teile 25
8.8 Sägeblatt 25
8.9 Montage des Sägeblattes auf der Achse 25
8.10 Sägeblätter wechseln 26
9. TRANSPORT UND LAGERUNG **27**
10. HILFE BEI SCHWIERIGKEITEN **27**
10.1 Hilfe bei Problemen mit der Elektronik 27
10.2 Anweisungen bei anderen Problemen 29
11. VERSCHLEISSTEILE VON KREISSÄGE SAF-X-CUT AUTOMATIC **29**
12. HYDRAULISCHE UND ELEKTRISCHE SCHEMA **30**
12.1 Hydraulische Schema für LANCMAN SAF-X-CUT AUTOMATIC 30
12.2 Elektrische Schema 12 V für LANCMAN SAF-X-CUT AUTOMATIC 31
12.3 Elektrische Schema für LANCMAN SAF-X-CUT AUTOMATIC 707 STEL/STR+EL 33

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

***EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG Nr.* 02/SAF-X-CUT ATM**

Hiermit erklären wir, GOMARK d.o.o., Čeplje 56, 3305 VRANSKO, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konstruktion und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen Bestimmungen nachstehender EG-Richtlinien entspricht.
Bei einer Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

WIPP-KREISSÄGE MIT FÖRDERBAND LANCMAN™

SAF-X-CUT AUTOMATIC 707

Typ: STR, STEL, STR+EL

Test Bericht: T211-0982/19, Notified Body: 1304-SIQ

Seriennummer: siehe Typenschild
Baujahr: siehe Typenschild

Die Maschine stimmt mit folgenden Vorschriften und spätere Veränderungen überein:

EG RICHTLINIEN	ANGEWANDTE HARMONISIERTE EUROPÄISCHE NORMEN
MD-MASCHINEN DIREKTIV 2006/42/ES	EN ISO 12100:2010 EN 1870-6:2017 EN ISO 4413:2010 EN 620:2002+A1:2010
LVD 2006/95/ES	
EMC 2004/108/ES	

Gemessenen Schalldruckpegel am Arbeitsplatz	L_{PA}=95,3 dB
Garantierter Schallleistungspegel	L_{WA}=113 dB

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatz-Werte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhanden Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitswerte können von Land zu Land variieren.
Die Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Die Verantwortung für Glaubwürdigkeit der Erklärung übernimmt ausschließlich der Hersteller:

Gomark, d.o.o.
Čeplje 56, SI-3305 Vransko

Čeplje, am 04.01.2024

der Verantwortliche:
Matjaž GOSAK

GOMARK
trgovina in proizvodnja, d.o.o.
Čeplje 56, SI-3305 VRANSKO

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie gilt für die Maschine und deren Komponenten – vorausgesetzt ist die richtige Benutzung der Maschine (wie in Betriebsanleitung beschrieben).

Garantiezeit:
- **Bei privatem Gebrauch: 12 Monate,**
- **Bei gewerblichem Gebrauch: 6 Monate (12 Monate Gewährleistung).**

Die Garantie erstreckt sich auf Ersatz defekter Teile und damit verbundener Arbeit, die Transport- oder Anfahrtskosten sind von der Garantie ausgeschlossen. Bei Geltendmachung eines Garantieanspruchs sind der richtig ausgefüllte Garantieschein und die Rechnung beizufügen.

Diese Garantie wird ausgeschlossen für den Fall:
- dass die Gebrauchsanweisungen nicht beachtet wurden,
- dass die Maschine bereits von einer unbefugten Person repariert wurde,
- dass keine Originalersatzteile eingebaut wurden,
- Konstruktionsänderungen oder Umbauten jeder Art, die vom Hersteller nicht genehmigt sind
- dass regelmäßige Wartungen gem. Betriebsanleitung (Ölwechsel, Verschraubungen nachkontrollieren etc.) nicht ausgeführt wurden
- dass es Beschädigungen durch mechanische Schläge o.ä. gibt, verursacht durch den Käufer oder Dritten.

Ausdrücklich von der Garantie ausgeschlossen sind die in der Betriebsanleitung angeführten Verschleißteile.
Die Garantie verfällt im Fall der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, die ein integraler Teil der Maschine sind.
Garantiereparaturen darf nur diejenige autorisierte Service-Station durchführen, die Ihr Verkäufer oder Händler, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, angegeben hat.

Der Hersteller oder Verkäufer der Ware haftet auf keinen Fall für direkte oder indirekte, spezielle oder durch eventuelle Schäden verursachte Gewinnverluste.

1. EIN WORT DEM KÄUFER – BENUTZER

Sehr geehrter Käufer!
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unserer Maschine erwiesen haben. Wir sind davon überzeugt, dass Sie mit dieser Maschine zufrieden sein werden. Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Anleitung zu sicherem Gebrauch, Wartung und Vornahme der Prüfungen sorgfältig durch. Dadurch werden Sie sich mit dem Zweck, der Funktionsgerechtigkeit und der Arbeitsumgebung der Maschine vertraut machen. Die Anleitung ist so aufgebaut, dass Sie mit allen wichtigen Tätigkeiten vor der ersten Inbetriebnahme, Wartung und Vornahme der regelmäßigen Prüfungen vertraut sind.
Sollten Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben, vergessen Sie bitte nicht, auch die Anleitung zu sicherem Gebrauch, Wartung und Vornahme der regelmäßigen Prüfungen beizulegen.

Beim Durchlesen dieser Anleitung achten Sie besonders auf Kapitel und Absätze, die mit Folgendem Zeichen gekennzeichnet sind.

⚠ **Dieses Zeichen weist, neben dem Text in dieser Anleitung, auf die wichtigen Passagen im bestimmten Kapitel hin.**

⚠ **Der Hersteller verfolgt eine Politik der stetigen Verbesserung.**
Jede teilweise oder ganze Reproduktion dieser Anleitung, dieses Texts und dieser Bilder ist ausdrücklich verboten.

2. VERWENDUNGSZWECK

Die diagonal gestellte Wipp- Kreissäge mit Förderband SAF-X-CUT ist ausschließlich zum Quersägen von Holz (ohne Nägel, Schrauben, usw.) mit einer maximalen Länge von 118 cm bestimmt. Der Durchmesser des Holzes muss mindestens 5 cm und darf höchstens 35 cm betragen, Rundholz bis zum 25 cm.

Jede andere Verwendung gilt als zweckwidrig. Für Schäden, die durch eine zweckwidrige Verwendung entstehen, trägt der **BENUTZER ALLEIN DAS RISIKO.**
Beim Sägen muss unbedingt die in der Bedienungsanleitung verbindlich vorgeschriebene Position eingenommen werden.
Man muss die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers und die Dimensionen, die in den technischen Daten angegeben sind, berücksichtigen. Sägen ohne Wippe ist verboten.
Die Säge darf nur von einer Person verwendet, gewartet und instandgehalten werden, die mit der Säge vertraut ist und über die Gefahren informiert ist. Die vorgeschriebene Position beim Sägen ist immer direkt hinter dem Griff der Wippe. In anderen Positionen trägt der Benutzer allein das Risiko!
Vor jedem Arbeitsvorgang muss die Wippe in die Ausgangsposition gebracht werden.

⚠ **Jede Verwendung außerhalb des beschriebenen Zwecks ist zweckwidrig, deswegen bürgt der Hersteller in diesem Fall nicht für die Sicherheit und Funktionalität.**

⚠ **Jede Umarbeitung oder der Ersatz von Originalteilen der KREISSÄGE mit FÖRDERBAND führt sofort zum Haftungsausschluss des Herstellers für die Sicherheit und Funktionalität der Maschine.**

Die Maschine darf nur von einem Erwachsenen (mindestens 18 Jahre), der mit den Anweisungen vertraut ist, verwendet, benutzt und repariert werden.

3. SERVISSLEISTUNGEN, ERSATZTEILE

Serviceleistungen und Störungsbeseitigung während Garantie werden durchgeführt von ihrem Fachhändler oder:
GOMARK d. o. o., ČEPLJE 56, SI-3305 Vransko, Slowenien,
tel.: 00386 3 7001503.

Beim Bestellen der Ersatzteile immer angeben:
- Maschinenbezeichnung,
- Typenbezeichnung der Maschine,
- Seriennummer der Maschine,
- Baujahr.

Alle Angaben, die für Bestellung der Ersatzteile nötig sind, finden Sie auf dem Typenschild bzw. am Daueretikett an der Maschine.

4. TECHNISCHE DATEN UND BESCHREIBUNG DER MASCHINE

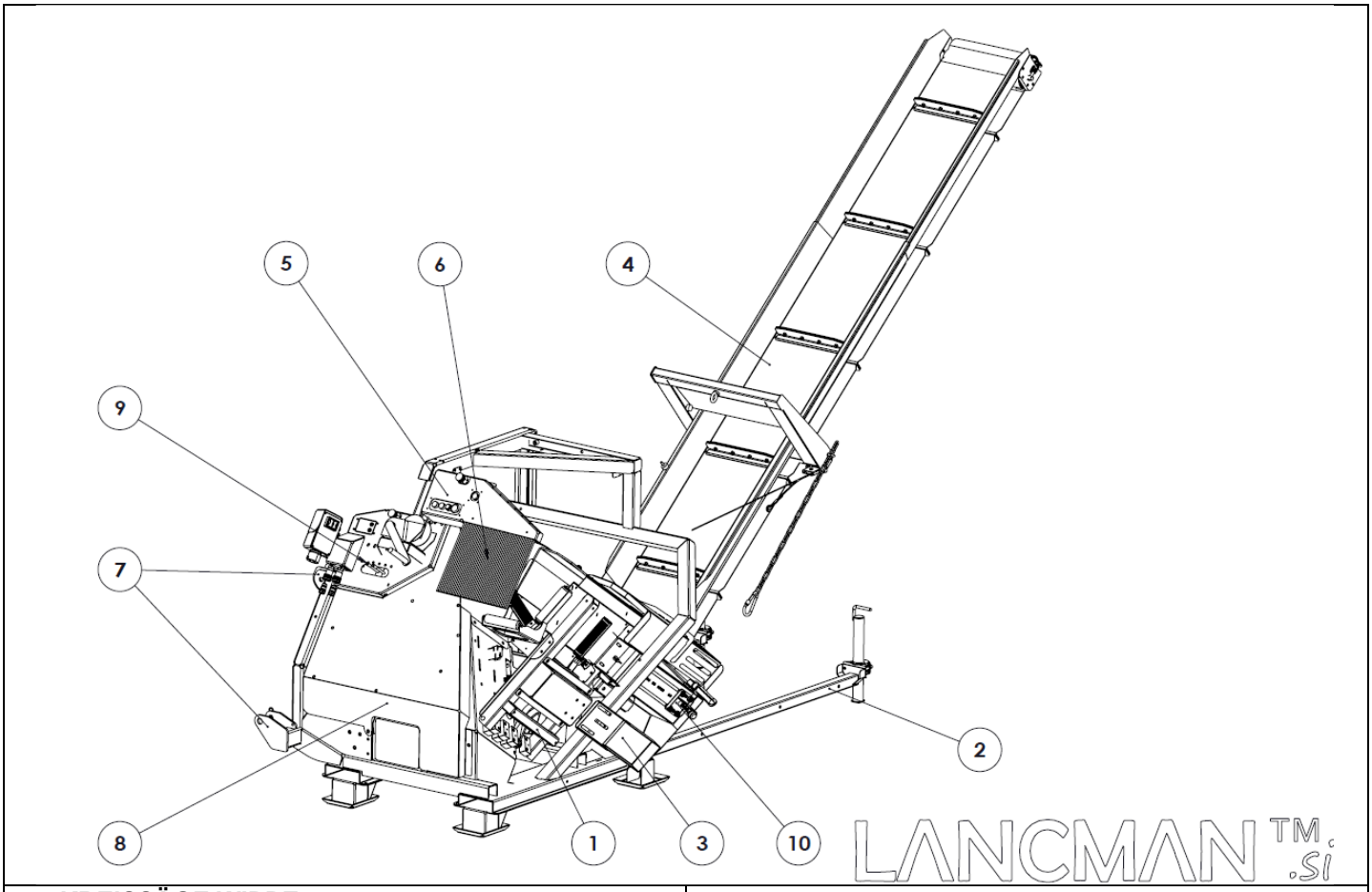
4.1 Technische Daten von SAF-X-CUT AUTOMATIC 707/4

KREISSÄGE LANCMAN	***STR 4***	***STEL 4***	***STR+EL 4***
Größe H×B×L	2460/4360×1800×1700 mm		
Vorgeschriebenen Sägeblatt (Ø):	700 mm/ Achse 30 mm		
Vorgesehene Sägeblatt Dicke:	6 mm		
UMDREHUNGEN DES SÄGEBLATTES:	1750 U/min beim 350 U/min auf Zapfwelle	1728 U/min beim 1350 U/min El.motor	1750/1728
Übersetzungsverhältnis:	1:5	1:1.28	1:5 1:1.28
Gewicht:	670 kg	675 kg	695 kg
Winkel von Wippe:	34°		
Länge Anschlag:	15 cm/20cm/25cm/30cm/33cm/50cm Oder stufenlos von 15-52 cm (mit Verschraubung)		
Sägemehl Auswurf (Ø):	140 mm		
Antrieb			
Antrieb/Anschluss Kat.:	Zapfwelle/Kat. I/II	ELEKTRIK 5-POL/16A	Zapfwelle Kat. I/II + ELEKTRIK/5-POL/16 A
Strohm Versorgung für Elektronik:	**12 V/5 A**	**12V/5A, BEIM ELEKTROANTRIEB TRAFO DABEI**	**12V/5A, BEIM ELEKTROANTRIEB TRAFO DABEI**
Energieverbrauch P1:	12 kW	400V/ 7.5Kw	12kW// 400V/ 7.5Kw
max. Umdrehungen:	400 U/min	1440 U/min	400 U/min// 1440 U/min
Hydraulik-Öl:	SVG 32/14.5 ltr	SVG 32/14.5 ltr	SVG 32/14.5 ltr
Saugfilter:	60MIC 1'' FI100X143		
Hydrauliksystem Öldruck:	190 bar		
Antriebweise:	Gellenkwelle Antrieb / Antrieb von Kreissäge Blatt über den Keilriemen /Förderbandantrieb über eigene Hydraulik mit eigener Ölversorgung	Elektro-motor Antrieb von Kreissäge Blatt über den Keilriemen /Förderbandantrieb über eigene Hydraulik mit eigener Ölversorgung	Kombiniert von beiden Antrieben
Getriebe-Übersetzung: **Öl-Inhalt:**	WINKEL GETRIEBE/ ÖL SAE 90, 0.6 l	OHNE	WINKEL GETRIEBE/ ÖL SAE 90, 0.6 l
Riemengetriebe – Riemen:	2× 13×1.550 Li	2× 13×1.1075 Li	2× 13×1.550 Li 2× 13×1.075 Li
Hydraulische Pumpe Antrieb	2×AVX 13×800 LA	2×AVX 13×800 LA	2×AVX 13×800 LA
Daten für die Arbeit / Schnitthöhe			
MIN.RUNDHOLZ Ø:	5 cm		
MAX.RUNDHOLZ Ø:	24 cm		
MAX HOLZ LÄNGE	118 cm		
Förderband			
Arbeitslänge:	400 cm/ Breite 43 cm		
Förderband – Förder-höhe	2,25 m beim 33°Förderband Neigung 2,74 m beim 45°Förderband Neigung		
Förderband Antrieb:	Hydraulik Motor		
Teleskop Antrieb:	Teleskop Hydraulik Zylinder		
Förderband Schwenkung:	Hydraulik Zylinder		

4.2 Technische Daten von SAF-X-CUT AUTOMATIC 707 /5

KREISSÄGE LANCMAN	***STR 5***	***STEL 5***	***STR+EL 5***
Größe H×B×L	2650/5360×1800×1700 mm		
Vorgeschriebenen Sägeblatt (Ø):	700 mm/ Achse 30 mm		
Vorgesehene Sägeblatt Dicke:	6 mm		
UMDREHUNGEN DES SÄGEBLATTES:	1750 U/min beim 350 U/min auf Zapfwelle	1728 U/min beim 1350 U/min El.motor	1750/1728
Übersetzungsverhältnis:	1:5	1:1.28	1:5 1:1.28
Gewicht:	685 kg	700 kg	720 kg
Winkel von Wippe:	34°		
Länge Anschlag:	15 cm/20cm/25cm/30cm/33cm/50cm Oder stufenlos von 15-52 cm (mit Verschraubung)		
Sägemehl Auswurf (Ø):	140 mm		
Antrieb			
Antrieb/Anschluss Kat.:	Zapfwelle/Kat. I/II	ELEKTRIK 5-POL/16A	Zapfwelle Kat. I/II + ELEKTRIK/5-POL/16 A
Strohm Versorgung EH:	**12 V/5 A**	**12V/5A, BEIM ELEKTROANTRIEB TRAFO DABEI**	**12V/5A, BEIM ELEKTROANTRIEB TRAFO DABEI**
Energieverbrauch P1:	12 kW	400V/ 7.5Kw	12kW// 400V/ 7.5Kw
max. Umdrehungen:	400 U/min	1440 U/min	400 U/min// 1440 U/min
Hydraulik-Öl:	SVG 32/14.5 ltr	SVG 32/14.5 ltr	SVG 32/14.5 ltr
Saugfilter:	60MIC 1" FI100X143	60MIC 1" FI100X143	60MIC 1" FI100X143
Hydrauliksystem Öldruck:	190 bar	190 bar	190 bar
Antriebweise:	Gellenkwelle Antrieb / Antrieb von Kreissäge Blatt über den Keilriemen /Förderbandantrieb über eigene Hydraulik mit eigener Ölversorgung	Elektro-motor Antrieb von Kreissäge Blatt über den Keilriemen /Förderbandantrieb über eigene Hydraulik mit eigener Ölversorgung	Kombiniert von beiden Antrieben
Getriebe-Übersetzung: **Öl-Inhalt:**	WINKEL GETRIEBE/ ÖL SAE 90, 0.6 l	OHNE	WINKEL GETRIEBE/ ÖL SAE 90, 0.6 l
Riemengetriebe – Riemen:	2× 13×1.550 Li	2× 13×1.1075 Li	2× 13×1.550 Li 2× 13×1.075 Li
Hydraulische Pumpe Antrieb	2×AVX 13×800 LA	2×AVX 13×800 LA	2×AVX 13×800 LA
Daten für die Arbeit / Schnitthöhe			
MIN.RUNDHOLZ Ø:	5 cm		
MAX.RUNDHOLZ Ø:	24 cm		
MAX.HOLZ LÄNGE	118 cm		
Förderband			
Arbeitslänge:	500 cm/ Breite 43 cm		
Förderband – Förder-höhe	2,75 m beim 33°Förderband Neigung 3,45 m beim 45°Förderband Neigung		
Förderband Antrieb:	Hydraulik Motor		
Teleskop Antrieb:	Teleskop Hydraulik Zylinder		
Förderband Schwenkung:	Hydraulik Zylinder		

4.3 Beschreibung der Maschine



1 – KREISSÄGE WIPPE **2 – AUSZIEHBARE ABSTÜTZUNGEN** **3 – 2×WIPPEN VERLÄGENRUNG** **4 – TELESKOPIERBARES FÖRDERBAND** **5 – KONTROL PANEL FÜR SAF-X-CUT AUTOMATIC** **6 – AUSWURF SCHUTZ**	**7 – 3PUNKT TRAKTOR KUPPLUNG** **8 – ANTRIEB SCHUTZ** **9 – HYDRAULISCHEN BEDIENUNG PANEL FÜR FÖRDERBAND** **10 – LÄNGEANSCHLAG MIT KONTAKTSCHALTER**

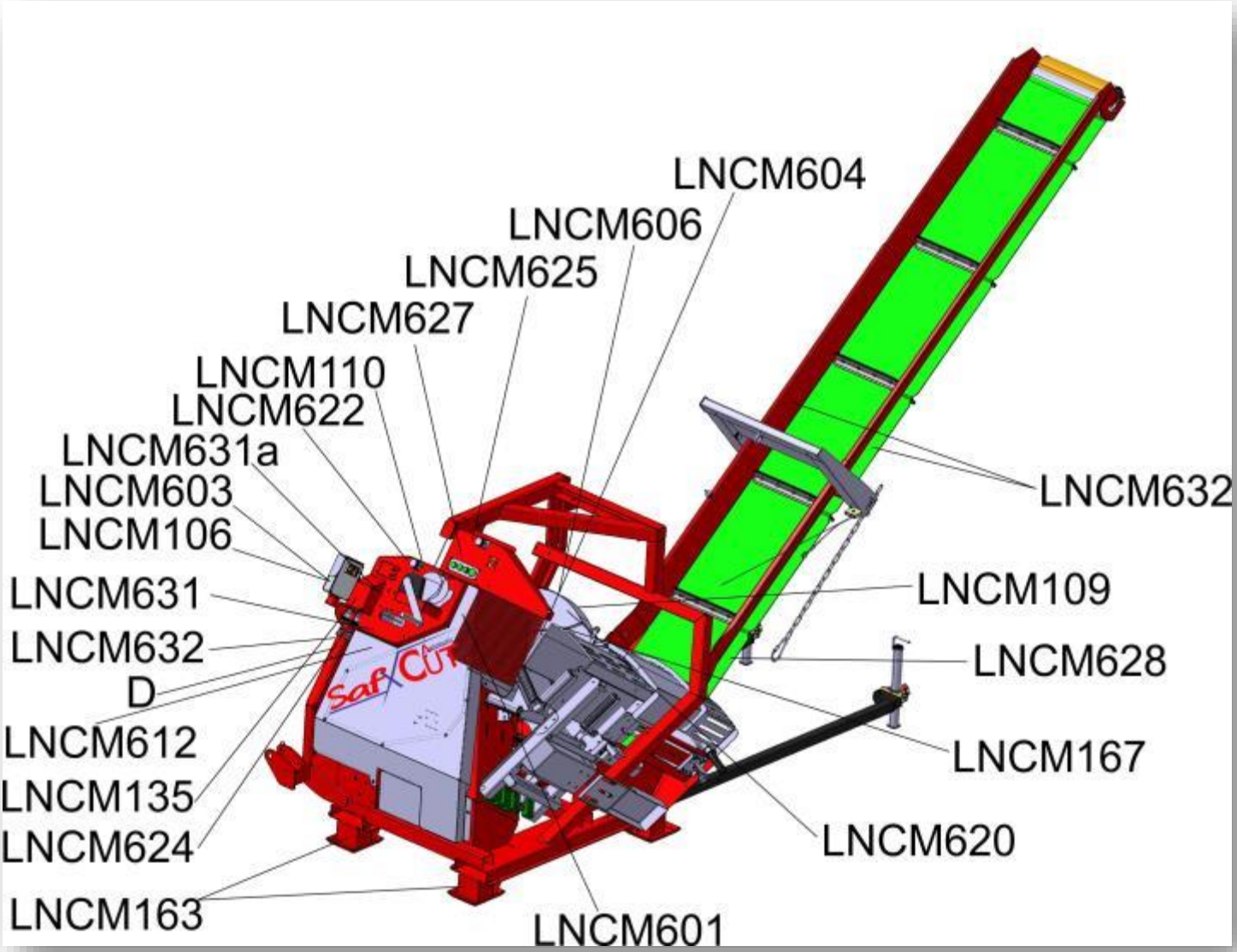
Die Kreissäge besteht aus einem starken Metallstützrahmen, Wipp-Tisch und Schutzhaube für das Sägeblatt. Der Motor ist am Tragrahmen befestigt. Das Sägeblatt ist auf der Motorwelle montiert.

Zur Kreissäge gehört auch folgender Schlüssel zur Montage/Demontage des Sägeblattes
A-Schlüssel, Größe 48; B-Schlüssel, Größe 30



5. KENNZEICHNUNG UND IDENTIFIKATION

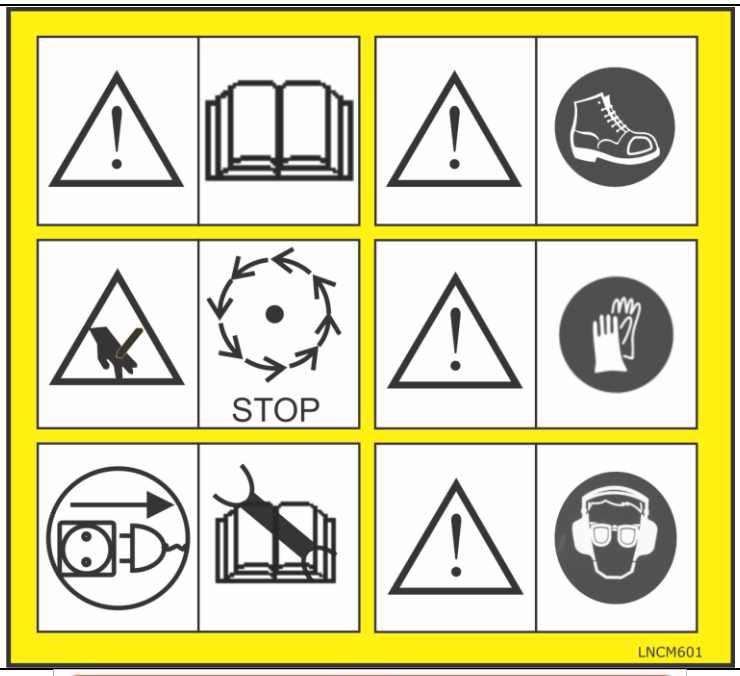
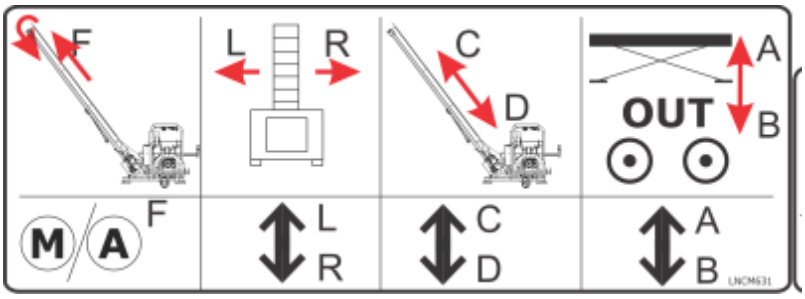
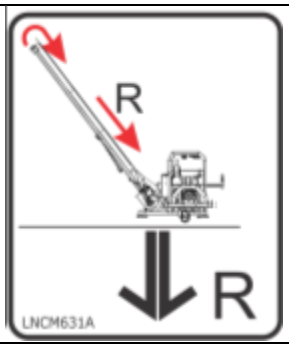
5.1 Bild mit den Identifikationsdaten der Maschine und Platz des Schildes

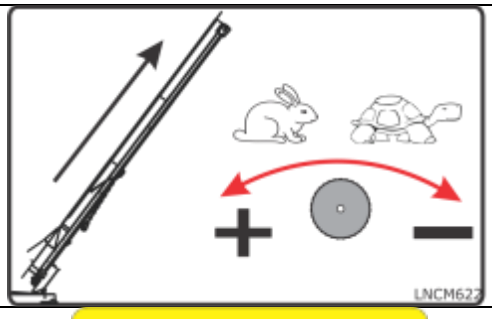
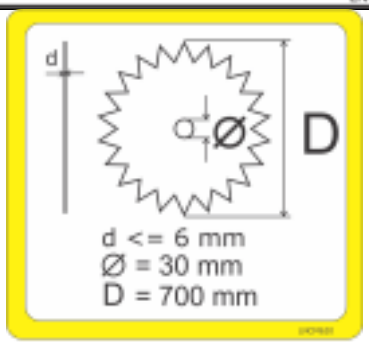
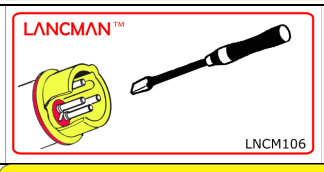
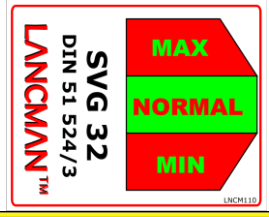
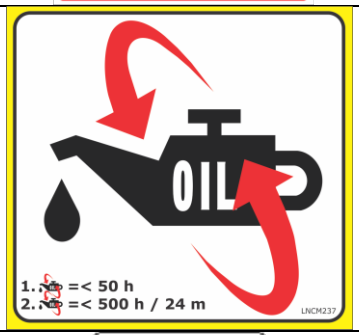
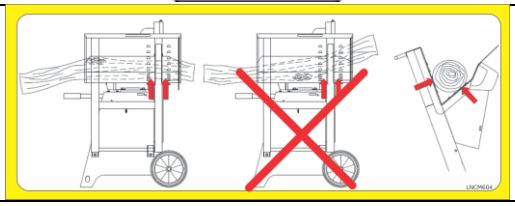


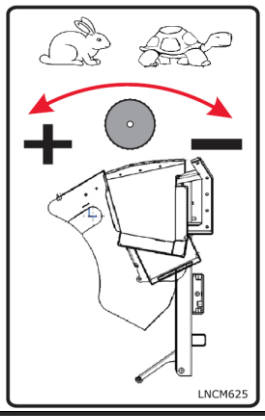
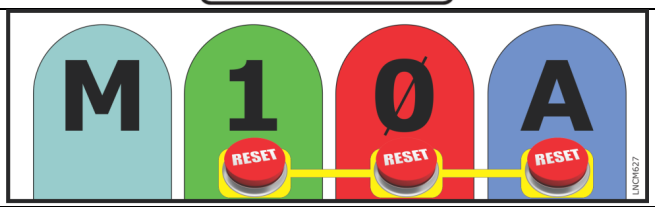
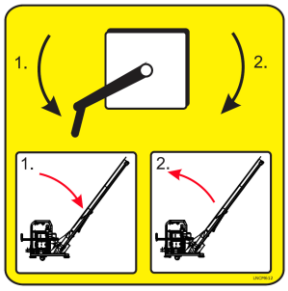
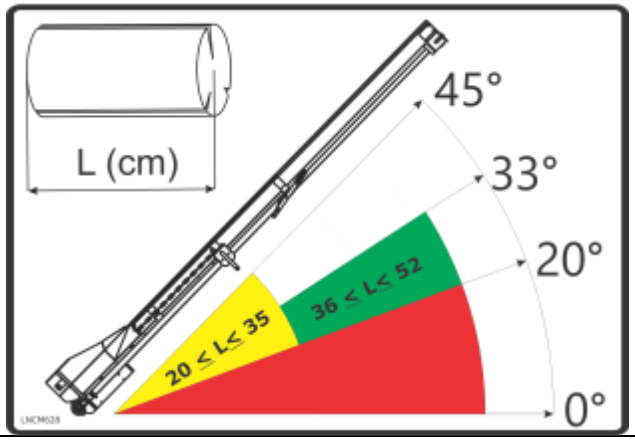
5.2 Warnzeichen - Piktogramme

Auf der Kreissäge montierte Warnzeichen warnen den Betreiber vor den Gefahren, die bei der Verwendung der Kreissäge entstehen können (jedes Piktogramm ist nur einmal montiert).

D		**CIRCULAR SAW LANCMAN** Typ: **SAF-X-CUT AUTOMATIC 707 STR/5m (14986)** Input power: **12 kW** Max RPM: **350 /min** Max.RPM on BLADE: **2700 /min** Max.pressure: **230 bar** Axle: **30 mm** Conveyor: **4 m** Weight: **685 kg** Production year: **2024** 3 830014 118395 S.N.: LNCM10883O GOMARK trgovina in proizvodnja d.o.o. Gomark, trgovina in proizvodnja d.o.o. Čeplje 56, SI-3305 Vransko, Slovenija	**TYPEN SCHILD**

LNCM601		**VOR DEM GEBRAUCH UNBEDINGT DIE GEBRAUCHSANWEISUNG LESEN!** **GEFAHR! WARNUNG VOR SCHNITTWUNDEN WEGEN ROTIERENDEM SÄGEBLATT!** **ACHTUNG! VOR WARTUNGS- EINSTELL- UND REINIGUNGSARBEITEN DAS STROMKABEL AUS DER STECKDOSE ZIEHEN (STEL, STR+EL) BZW. ENTFERNEN SIE DIE ZAPFWELLE (STR, STR+EL)!** **OBLIGATORISCHE VERWENDUNG VON SICHERHEITSSCHUHEN!** **OBLIGATORISCHE VERWENDUNG VON SCHUTZHANDSCHUHEN OBLIGATORISCHE** **OBLIGATORISCHE VERWENDUNG VON SCHUTZHELM, GESICHTS-, AUGEN- UND OHRENSCHUTZ!**
LNCM632		**Obligatorische Rotationsrichtung der Kardanwelle.** **Maximal 400 Umdrehungen/Min an der Kardanachse.** **Beim Anschluss der Gelenkwelle sicherstellen, dass die Kardanschutzkappe sich über das Gelenk des Kardans reicht.** **GEFAHR DES EINKLEMMENS!** *** GEKLEBT AN DEN SÄGEMODELEN MIT KARDANANTRIEB.**
LNCM109		**RICHTIGE DREHRICHTUNG DES SÄGEBLATTES.**
LNCM631		**FUNKTIONEN VON LINKS** **FÖRDERBAND EINSCHALTEN MIT TASTE M/A** **FÖRDERBAND L-LINKS/R-RECHTS SCHIEBEN (NUR BEIM AUSGEZOGENEM FÖRDERBAND VERWENDEN!)** **AUS/EIN-FAHREN FÖRDERBAND IN ARBEITS/TRANSPORT POSITION BRINGEN** ****HEBETISCH HEBEN/SENKEN**
LNCM631A		**TASTE FÜR RÜCKLAUF VON FÖRDERBAND (MUSS DIE GANZE ZEIT GEDRÜCKT WERDEN)**

LNCM608		**REGULIERUNG VON FÖRDERBAND-GESCHWINDIGKEIT**
LNCM620		**GRÖSSE DES SÄGEBLATTES** **d – STÄRKE DES SÄGEBLATTES** **Ø –DURCHMESSER DER ACHSE** **D – DURCHMESSER DES SÄGEBLATTES**
LNCM106		**DREHRICHTUNG EINSTELLEN – PHASEN WENDER!** *** NUR BEIM ELEKTROANTRIEB.**
LNCM603		**DIE MINIMALE ZEIT, DIE NACH DEM ABSTELLEN DES MOTORS VERGEHEN MUSS, BEVOR DER ELEKTOROMOTOR WIEDER EINGESCHALTET WERDEN DARF!** *** NUR BEIM ELEKTROANTRIEB.**
LNCM110		**ÖL MENGE IN RESERVOAR SOLL ZWISCHEN MIN UND MAX SEIN !**
LNCM237		**ÖL WECHSEL.** **WECHSEK ÖL ERST NACH 50 ARBEIT STUNDEN UND DANN NACH JE 500 ARBEIT STUNDEN ODER 24 MONATE.**
LNCM606		**LÄRMPEGEL MAX 97 dB**
LNCM604		**KORREKTE VERWEDUNG DER SÄGE BZW. SO SOLL DAS BRENNHOLZ AUF DIE WIPPE LIEGEN!**

LNCM625		**REGULIERUNG VON WIPPEN-GESCHWINDIGKEIT**
LNCM627		**KONTROL PANEL** **1-EIN** **0-AUS (AUSSCHALTEN VON WIPPE UND FÖRDERBAND)** **M-MECHANISCHER MODUS** **A-AUTOMATISCHER MODUS**
LNCM612		**HANDWINDE ZUR VERSTELLUNG DER FORDERBAND-NEIGUNG!**
LNCM163		**PLATZ FÜR GABELSTAPLER AUFHÄNGUNG.**
LNCM135 LNCM624		**STROHMVERSORGUNG 12V/5A (>=5 A)**
LNCM628		**WINKEL VON FÖRODERBAND BEIM SÄGEN VON VERSCHIEDENEN HOLZ LÄNGEN!** **Holz mit der Länge 20-35 cm kann man zwischen 20° und 45° Grad transportieren,** **Holz mit der Länge zwischen 36 cm und 50 cm aber nur zwischen 20° und 33° Grad. Wenn das Holzscheit länger ist, kann es beim Förderband zum Einklemmen führen.**

LNCM167		**POSITIONEN VON MASCHINEN TEILE ZUM FETTEN!**
LNCMN633		**GEFAHREN BEREICH, IN DER NÄHE DER MASCHINE!**

**OPTION – gilt nur beim Gebrauch von Hebe Tisch LANCMAN TTH 2001.

6. STARTEN, STOPPEN

6.1 Zapfwellen Antrieb, Modell STR und STR+EL

Koppeln Sie die Säge mit Förderband an die Dreipunktaufhängung des Traktors an. Die Aufhängung der Säge entspricht der Kategorie, die in den Spezifikationen aufgeführt ist.
Koppeln Sie zuerst die Kreissäge an die Dreipunktaufhängung an.

⚠ **Wenn sich der Traktor der Säge nähert, stellen Sie sicher, dass niemand zwischen der Säge und dem Traktor befindet. Gefahr des Einklemmens! Im Hebebereich der Traktorhydraulik besteht die Möglichkeit von Verletzungen in Form von Quetsch- und Druckverletzungen. Alle Schrauben mit Federvorsteckern sichern! (alles beigelegt)**

⚠ **Befestigen Sie die Arme der Traktorhydraulik so, dass die Maschine sicher befestigt ist und nicht gerüttelt wird. Zur Gewährleistung einer sicheren Stabilität muss mindestens 20 % des Gewichts des Traktors zusammen mit der Maschine auf der Vorderachse des Traktors sein.**

⚠ **Stellen Sie sicher, dass die Tragfähigkeit der Hinterräder angemessen ist (Sie müssen sich dazu unbedingt die technischen Daten in der Betriebsanleitung für den Traktor ansehen).**

⚠ **Bevor Sie die Maschine an den Traktor ankoppeln, lesen Sie die Betriebsanleitungen für den Traktor.**

Koppeln Sie die Zapfwelle an und sichern sie mit einer Sicherheitskette.
Die Zapfwelle am Sägeantrieb entspricht der Standardzapfwelle mit 6 Zähnen.

⚠ **Die Gelenkwelle muss eine CE-Kennzeichnung, einen ausreichenden Schutz und eine Kette für den Verschluss haben. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung für die Gelenkwelle aufmerksam und koppeln Sie sie so an, wie es vom Hersteller beschrieben ist. Überprüfen Sie, ob die Schutzvorrichtungen an der Zapfwelle und die Kunststoffkappe (Schutz) auf der Säge wirklich mindestens 50 mm abdeckt.**
⚠ **Beachten Sie die richtige Drehrichtung der Zapfwelle des Traktors (Bild)!**

⚠ **Stellen Sie sicher, dass die Zapfwelle nicht zu lang ist! Eine zu lange Welle kann das Winkelgetriebe beschädigen, was nicht durch die Garantie abgedeckt ist.**

Stellen Sie die Umdrehungen am Traktor auf ein Minimum ein.
Schalten Sie langsam die Zapfwelle des Traktors und die Kreissäge ein.
Stellen Sie die gewünschte Drehzahl der Zapfwelle des Traktors ein.



⚠ **Maximale Drehzahl der Zapfwelle: 400 U./Min**

⚠ **Die maximale Drehzahl der Zapfwelle ist eine wichtige Information und darf unter keinen Umständen überschritten werden, da sie zu Schäden am Sägeblatt führen kann. Nie die maximale Drehzahl überschreiten!**

Der Bandsägeantrieb arbeitet nur über die Zapfwelle der beiden Modelle.

Schließen Sie die elektrische Verbindung an. Der Stecker ist dreipolig. Sie müssen einen 12 V und mindestens 5 A starken elektrischen Anschluss am Traktor haben.
Überprüfen Sie, ob der Strom angeschlossen ist. Wenn die Taste 1 gedrückt wird, muss die Taste entsprechend beleuchtet sein.

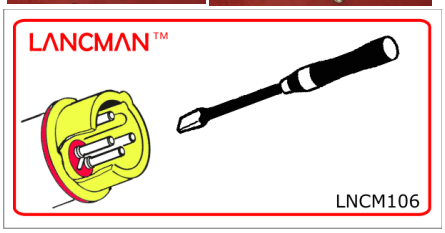
Für eventuelle Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund falscher Stromversorgung übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Maschine ist mit einem NOT AUS SYSTEM ausgestattet, das bedeutet, eine KUPPLUNG mit einer BREMSE sind verbaut. Um im Notfall die Maschine abzuschalten, muss der ROTE Knopf gedrückt werden und die Maschine schaltet sich in max. 8 Sekunden ab!
Um die Maschine wieder einsatzbereit zu machen, muss man den Hebel zurück nach oben drücken bis er arretiert.
Das System mit Kupplung und Bremse ist nur beim Model 707 STR, 707 STR+EL in der Grundausstattung vorhanden.
Achtung! Nach der Notausschaltung muss man in spätestens 30s den Traktorantrieb ausschalten. Bei längerem Leerlauf kann sonnst der Keilriemen verbrennen oder beschädigt werden.



6.2 Elektroantrieb – STEL und STR+EL

Die Maschine hat 400 V Dreiphasenmotoren, die drei elektrische Phasen und null Leiter brauchen.
Deshalb ist es notwendig, vor jedem neuen Anschluss oder bei Standortwechsel die Drehrichtung zu überprüfen, wenn nötig, aber auch die Polarität zu wechseln (Schließen Sie die Kombination Schalter-Stecker-Phasengetriebe).



Die Drehrichtung ist richtig, wenn die Sägezähne gegen die Arbeitsseite rotieren (siehe Piktogramm auf dem Schutz des Sägeblattes). Wenn die Drehrichtung falsch ist, ist es notwendig, die Drehrichtung zu ändern, indem die zwei Polen der Phase- Schaltung (schwarz) im Stecker mit einem Schraubendreher gewechselt werden, und zwar durch leichten Druck nach innen und dann um 180° drehen. Überprüfen Sie den Pfeil-Drehrichtung.

⚠ **Überprüfen Sie die Drehrichtung des Motors!**

⚠ **Bei der Prüfung der Drehrichtung des Motors lassen Sie den Motor für die kürzeste mögliche Zeit laufen!**



Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden!
Wichtige Hinweise: Dieses Gerät darf nur Stromnetze angeschlossen werden, dessen Netzimpedanz kleiner oder gleich Z_{Max} = 0,39 Ohm ist. Wenn Ihnen die Netzimpedanz Ihrer Stromversorgung nicht bekannt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Stromlieferanten.

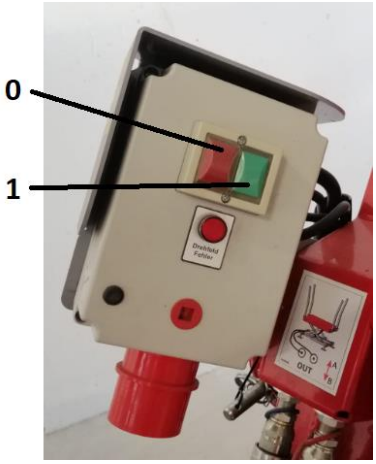
Die Maschine kann nur über ein Netz funktionieren, das mit einem Fehlerstromschutzschalter < 30mA geschützt ist.

⚠ **Bevor Sie die Kreissäge an einen elektrischen Leiter einschalten, überprüfen Sie, ob die Stromleistung und Stromspannung richtig sind. Lesen Sie das Etikett auf dem Motor und auf der Kreissäge aufmerksam. Die Netzspannung muss 400V/50 Hz betragen.**

Die Kreissäge ist mit einem thermischen Relais ausgestattet, das den Motor abschaltet, wenn dieser zu heiß wird.

Netzleitungen und Netzleitungsverlängerungen müssen 5 Drähte (3P -Phasen+N-Null+Z-Erde) haben. Für die Stärke des Anschlusses siehe Tabelle mit den technischen Daten.
Netzanschluss - nur über eine Steckdose mit 5-Poliger Schutzkontakt, 400V, mit 16 A Sicherung.

⚠ **Um eine Überhitzung des Motors zu verhindern, stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Stromleiter verwenden (min. Dicke von 2,5 mm / max. Länge 15 m). Verwenden Sie keine verdrehten oder verwickelten Kabel. Verwenden Sie niemals eine Stromkabelrolle!**



Die Säge ist mit einer elektronischen Bremse ausgestattet. Wenn die grüne Taste (siehe Bild) beim Anschalten sofort herausspringt, ist der Motor noch nicht ausreichend gekühlt.
Sie dürfen den Schalter zum Einschalten niemals festhalten!
Nach der Abschaltung des Motors stoppt das Sägeblatt nach etwa 10 Sekunden. Der Motor brummt während des Bremsens und kurz nach der Abschaltung. Währenddessen darf der Schalter nicht eingeschaltet oder ausgeschaltet werden. Erst 1 Minute, nachdem der Motor leise ist, darf man den Motor wieder einschalten.

EINSCHALTEN (1): DRÜCKEN SIE DIE GRÜNE TASTE
AUSSCHALTEN (0): DRÜCKEN SIE DIE ROTE TASTE

WÄHREND DER WARTUNGSARBEITEN IMMER DEN STECKER AUS DEM STROMNETZ ZIEHEN (VERSORGUNG MIT STROM WIRD GESTOPPT)!

Wegen der unflexiblen Steckverbindung kann der CEE-Stecker aus dem Gehäuse des Schalters herausreißen. Dabei sind Beschichtungen oder Sprays, die den Kunststoff schützen nützlich.
Für diese Art von Schäden am Schalter gilt die Garantie nicht.

Im Fall, dass die Bremse des Motors nicht funktioniert, darf die Kreissäge nicht verwendet werden! Bei Gefahr, z. B. bei einem eingeklemmten Holzstück, sofort die Taste NOTAUSSCHALTUNG drücken! Ansonsten wird der Motor überlastet.

Achten Sie darauf, dass die elektrische Energie geerdet ist und dass die Säge an die Stromversorgung mit einem Differentialschalter verbunden ist.

Achten Sie bei der Verwendung der Kreissäge darauf, dass am gleichen Stromkreis nicht auch noch andere Verbraucher angeschlossen sind. Dies kann unter den gegebenen Umständen nämlich zur Aktivierung der Sicherung führen.
Wenn der Motor wegen der Überlastung zu heiß wird, schaltet er sich über den eingebauten Überlastungsschutz automatisch aus. Der Motor kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Oberfläche auf etwa 30 °C abgekühlt wird.

Der Motor und der Schalter dürfen nicht mit einem Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder mit ähnlichen Geräten gereinigt werden! Es besteht die Gefahr eines Stromschlags und Zerstörung.

Außerdem ist es verboten, die Säge im Freien bei nassem Wetter zu verwenden! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages!

6.3 Kombiantrieb STR+EL

Bei einer kombiantrieb Ausführung muss beachtet werden, dass während des einen Antriebs, der andere Antrieb gleichzeitig auch bewegt wird. Das bedeutet, wenn der Elektroantrieb benutzt werden will, muss die Zapfwelle abgenommen werden und der Sicherheitsdeckel an der Zapfwelle zugemacht und gesichert werden. Der Deckel bei der Zapfwelle ist durch ein Druck-Knopf gesichert und wenn der Deckel nicht zugeschlossen ist, kann der Elektroantrieb nicht eingeschaltet werden.

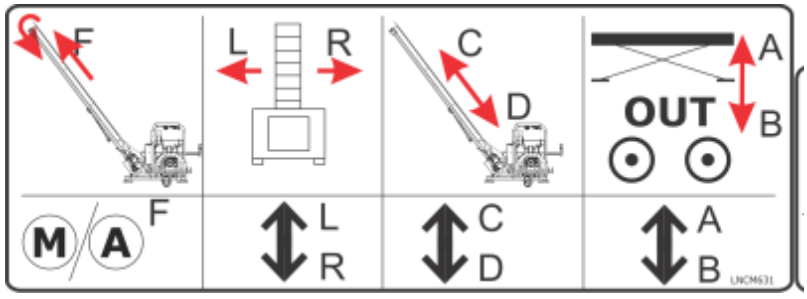


Damit kann man beide Antriebe auf einmal nicht verwenden.

6.4 Start



Zuerst ist es notwendig die Säge auf einer stabilen und standfesten Fläche aufzustellen. Ziehen Sie die teleskopierbaren Stützfüße heraus und stellen Sie die Stützfüße dem Boden entsprechend ein. Dies sorgt für Stabilität unter dem ausgezogenen Förderband.
Bringen Sie dann das Förderband in Arbeitsstellung.
WICHTIG: zuerst Kette lösen. **Förderband über Steuergerät hydraulisch ausfahren!**



Funktionen wirken in Sinn, nur eine auf einmal. Priorität hat immer Funktion am Linke Seite!

FUNKTIONEN VON LINKS NACH RECHTS
M/A
M– MECHANISCHES MODUS- EIN SCHNITT
A – AUTOMATISCHES MODUS

FÖRDERBAND L-LINKS/R-RECHTS SCHIEBEN (VERWENDEN NUR BEIM AUSGEZOGENEM FÖRDERBAND!)

C-AUS-/D-EINFAHREN
FÖRDERBAND IN ARBEITS/TRANSPORT POSITION BRINGEN

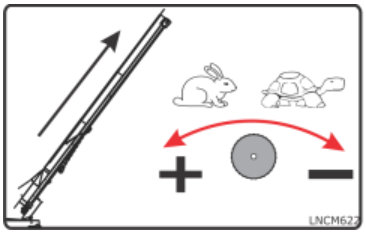
A-HEBEN, B-SENKEN/ NUR BEIM GEBRAUCH VON HEBETISCH



Zur gleichen Zeit stellen Sie sicher, dass das Band mittig gespannt auf den Rollen läuft und nicht mit irgendwelchen Gegenständen kollidiert. (Kann zu Schäden und Verschleiß Band führen)! Vorgeschrieben Winkel für den Betrieb des Transportbandes 30°<α <45 °.

Die Neigungsverstellung des Förderbandes erfolgt mittels einer Handwinde.
Wenn das Band durchhängt, sehen Sie nach, ob alles in Ordnung ist, bevor Sie die Arbeit fortsetzen.
Machen Sie einen Probestart des Förderbandes. Wenn Probleme auftreten, sofort den Betrieb einstellen und prüfen, wo das Problem ist (zum Beispiel Förderband Kunststoff blockiert ist).

Das Förderband hat auch einen Mengel-Regulator, der die Öl-Durchflussmenge regelt, damit man die Geschwindigkeit des Förderbands regeln kann. Siehe Piktogramm, Bild rechts.

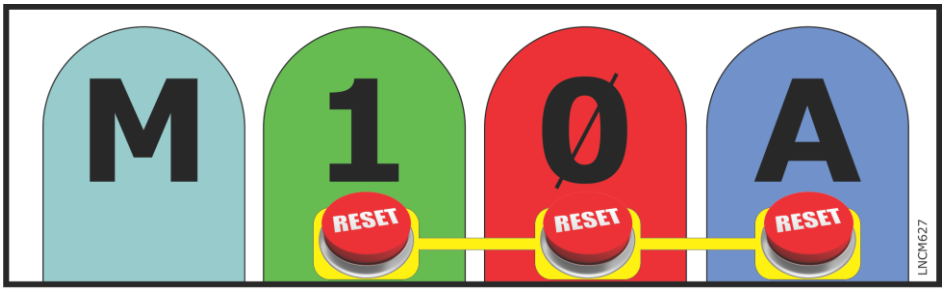


Vor den Beginn muss man auch die richtige Drehrichtung von Sägeblatt überprüfen. Siehe geklebtes Piktogramm auf der Säge Schutz - die Drehrichtung!

Der Betrieb des Sägeblatts beim Modell STR und STR+EL wird gestartet, indem Sie den Schlepper durch die Zapfwellen antreiben.

⚠ **Maschine darf nie bei ausgezogenem Förderband fahren oder umsetzten. Bewegungen beim ausgezogenen Förderband können das Förderband beschädigen, was kein Garantiefall ist.**

Die Wippe für das Holzschneiden arbeitet mit Hilfe von einer Hydraulik, die zwischen dem Rahmen der Säge und der Wippe eingespannt ist. Die gesamte Logik des Mechanismus wird durch den Hauptcomputer der Säge gesteuert. Um den Mechanismus zum Bewegen der Wippe in Betrieb zu setzen, muss der Knopf 1 gedrückt werden (das gesamte Controlpanel ist so ausgeführt, dass beim Betätigen der jeweiligen Taste, dort ein Licht im Hintergrund aufleuchtet). Überprüfen Sie vor Beginn der Arbeiten, dass der Kanal der Wippe leer ist, dass kein Holz, keine Holzreste oder andere Fremdstoffe vorhanden sind. Um den Vorgang zu steuern, machen Sie einen Schnitt durch Drücken der Taste M. Gleichzeitig schaltet sich Förderbad ein und funktioniert noch 15 Sekunden nach letztem Druck.



Halten Sie die Taste (M) gedrückt, bis ein Schnitt gemacht wird. Wenn die Wippe die extreme Position erreicht, berührt er den Endschalter und schaltet somit die Bewegung ab. Lassen Sie die Taste los. In der Zwischenzeit kehrt der Tisch automatisch mittels einer Feder in die Ausgangsposition zurück. Wenn die Bewegung zu schnell oder zu langsam war, stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit die Wippe mit dem Einstellknopf ein. Beachten Sie jedoch, dass die Verschiebung in Bezug auf die Schnittgeschwindigkeit nicht zu schnell ist. Wenn Sie die zu schnell bewegen, kann die Maschine oder Teile der Maschine beschädigt werden, was in keinem Fall mit Garantie bedeckt ist.
Drücken Sie für den automatischen Modus die A-Taste (Sie können den automatischen Betriebsmodus nicht überprüfen, wenn Sie nicht ein Holzprotokoll in den Kanal der Wippe einfügen). Drücken Sie die Taste 0, um die Bedienung des Bedienfelds zu beenden.

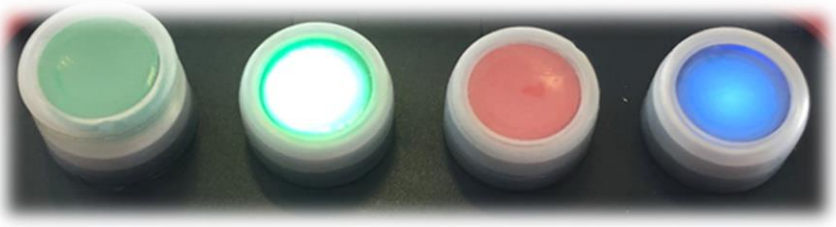




Wenn Sie in Notfall stoppen müssen, drücken Sie den roten Knopf (Bild links beim STEL, und Bild Rechts beim STR+EL und STR Model)!

Sobald Sie das Förderband zusammengebaut haben, überprüfen Sie den Betrieb des Bandes, die Wippe-Funktion und überprüfen Sie den Betrieb der Säge. Dann können Sie anfangen zu arbeiten.

6.5 Elektronik bei der SAF-X-CUT AUTOMATIC



GRÜNE TASTE – Starttaste, schaltet den Kontroller an.
ROTE TASTE – Elektronik Ausschaltung. Schaltet den Kontroller aus und damit die Wippe-Funktion und Förderband-Bewegung aus.
BLAUE TASTE – Automatik Modus einschalten. Druck-System am Längenanschlag merkt, wenn das Holz den Schalter mit eigenem Gewicht betätigt. Dann läuft Wippe in Schneiderichtung. Gleichzeitig bewegt sich das Förderband.
GROSSER GRÜNER TASTE – Mechanischer Modus - mit dem Tastendruck kann ein Einzelschnitt ausgelöst werden. Für die Bewegung muss man die Taste ganze Zeit gedrückt halten. Gleichzeitig bewegt sich das Förderband und läuft noch 15 Sekunden nach letztem Druck.
GRÜNES LICHT– Elektronik ist eingeschaltet. Kontroller ist aktiv, man kann im mechanischen Modus arbeiten.
BLAUES LICHT– Automatik Modus ist eingeschaltet. Wenn man schwarze Taste druckt, wird der automatische Modus ausgeschaltet.

An der Säge SAF-X-CUT AUTOMATIC haben wir verschiede Alarmsignale angebracht, um falschen Arbeiten zu verhindern.
Wichtig! Jeder Alarm schaltet sich nach 1 Minute selbst aus.
Man kann den Alarm auch vorher auch selbst ausschalten – mit gleichzeitigem Druck auf die 3-Tasten – **GRÜN-ROT-BLAU**. Diese Tasten eine Sekunde gedrückt halten.
Zum erneuten Einschalten **Grüne** Taste betätigen und **Blaue** Taste, wenn der Automatik-Modus eingeschaltet werden soll. Der **Alarm läuft nur im AUTOMATISCHEN Modus.**
Die **Großer grüner** Taste startet den mechanischen Modus,– zuerst muss die grüne Taste eingeschaltet sein. Dann die **Großer grüner taste** so lange drücken, bis der Schnitt beendet ist.
Wenn man im Automatischen Modus arbeitet und die Schwarze Taste betätigt, schaltet sich Automatik Modus aus. Wenn man in Automatischem Modus arbeitet und die schwarze Taste betätigt, schaltet sich der automatische Modus selbst aus.
Fehlermöglichkeiten sind einzeln beschrieben im Kapitel „Hilfe bei Schwierigkeiten“.

7. ARBEIT MIT DER SÄGE

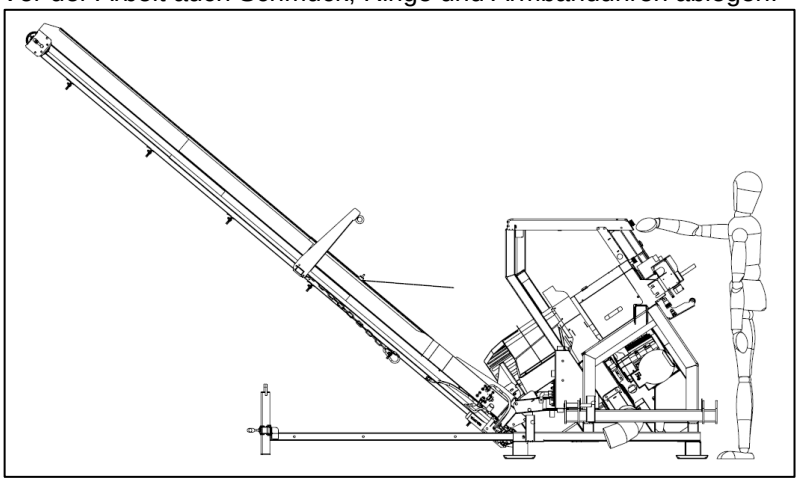
7.1 Allgemein

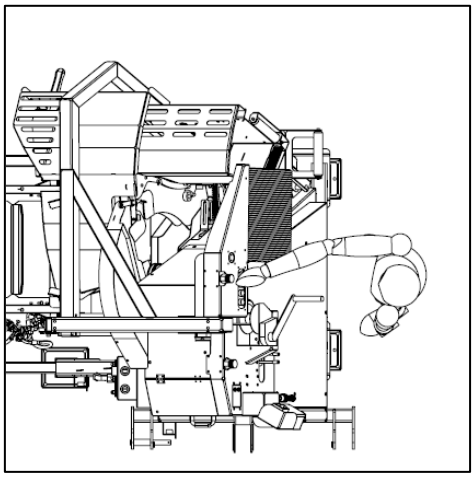
Die Säge mit Förderband ist so konzipiert, dass sie nur von einer Person auf einmal bedient werden darf. An der Maschine sollen niemals zwei oder mehr Personen arbeiten! Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung bzw. der Hinweise kann zu Verletzungen und sogar lebensgefährlichen Verletzungen des Betreibers führen.

⚠ **Leiten Sie die Sicherheitsinformationen an jede Person weiter, die an der Maschine arbeitet!**

Es ist wichtig, dass alle Benutzer über die Verwendung, Konfiguration und Handhabung der Kreissäge informiert sind. Der Benutzer muss über die Möglichkeiten, den von der Säge erzeugten Lärm zu beeinflussen, (u.a. Auswahl eines Lärm-mindernden Sägeblattes) sowie über die Wartung des Sägeblattes und der gesamten Kreissäge informiert sein.
Außerdem muss der Benutzer über die Faktoren, die Staubexplosionen beeinflussen, informiert sein. Der Benutzer muss sehr gut die Art des Materials, das gesägt wird, kennen. Es ist außerdem wichtig, dass der Benutzer weiß, wo Staub und anderen Holzspäne ausgeworfen werden, so dass er bei Bedarf einen Staub- und Späne-Absauger anbringen kann.

⚠ **Bei der Arbeit ist das Tragen von Schutzhelm mit Gesichtsschutz, Ohrenschutz, Sicherheitsschuhe und hautenge Kleidung obligatorisch!**
Vor der Arbeit auch Schmuck, Ringe und Armbanduhren ablegen.





Die Bilder oben zeigen, wo bei der Arbeit mit der Maschine der Bediener stehen muss (Arbeitsposition)!
Achten sie darauf, dass der Boden rund um die Maschine frei von Abfall, wie Späne und Holzstücke, ist. Alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen an der Säge montiert sein.
Unbedingt notwendig ist auch eine ausreichende Beleuchtung.
Achten Sie darauf, dass die Säge auf einem flachen Boden mit einer harten Oberfläche stabil steht.
Für normale Arbeit mit der Maschine, muss die Maschine an ebene Fläche stehen (0 °), wie vom Hersteller vorgesehen.
Vor der Inbetriebnahme der Maschine überprüfen Sie zuerst die Funktionen. Nach den ersten 3 Betriebsstunden sind alle Schrauben und Muttern nachzuziehen! Diese Wartungsarbeit wiederholen Sie dann nach jeweils nach 25 Betriebsstunden.
Überprüfen Sie die Netz-Anschlusskabel. Verwenden Sie keine beschädigten Kabel. Stellen Sie sicher, dass Kinder nicht in der Nähe des Geräts sind, welches ans Netz angeschlossen ist. Die Person, die mit der Maschine arbeitet, muss mindestens 18 Jahre alt sein, Lehrlinge mindestens 16 Jahre, aber nur unter Aufsicht (Achtung, die nationalen Vorschriften beachten!). Der Betreiber soll bei der Arbeit konzentriert sein und darf nicht während der Arbeit gestört werden.

Weil die Maschine keine Absaugvorrichtungen für Staub hat, darf sie nur im Freien und nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden (Gefahr wegen des Holzstaubes). Um sie in geschlossenen Räumen zu verwenden, ist es notwendig, an die Kreissäge eine Saugeinrichtung zu montieren, die dem Standard EN 12779:2004 entspricht. Beachten Sie das Auslaufen des Sägeblattes. Sorgen Sie regelmäßig für eine saubere Arbeitsumgebung. An der Stelle, an der die Maschine benutzt wird, dürfen keine Holzabfälle und andere Holzstücke herumliegen.
An die Säge dürfen nur scharfe Sägeblätter ohne Risse und ohne andere Fehler (ein verbogenes Sägeblatt ist nicht geeignet) montiert werden.

⚠ **Niemals die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine (Schalter mit elektrischer Bremse, Schutzdeckel des Sägeblattes) entfernen oder ändern!**

Niemals die Maschine im Betrieb unbeaufsichtigt lassen!



Vor jedem Gebrauch überprüfen Sie den Zustand der Kreissäge und vor allem den Zustand des Schutzdeckels des Sägeblattes und den Zustand des Sägeblattes! Im Falle einer Beschädigung rufen Sie bitte den Service an oder ersetzen Sie das Sägeblatt durch ein neues! Die Säge darf nicht verwendet werden, bis die Mängel beseitigt sind.

Stoppen Sie die Maschine, um Mängel zu beseitigen oder eingeklemmte Holzteile zu entfernen. Das machen Sie, indem Sie die Taste 0 drücken und den Stecker aus dem Stromnetz ziehen (bei Motorsägen). Oder schalten Sie den Traktor aus und koppeln Sie die Gelenkwelle ab (bei Sägen mit Zapfwelle Antrieb)!

Vorsicht bei der Arbeit: Verletzungsgefahr für Finger und Hände wegen des rotierenden Sägeblattes.

Entfernen Sie die Späne und das Sägemehl unverzüglich aus der Maschine in Übereinstimmung mit den Anforderungen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht zu bedrohen. Die Ableitung für das Sägemehl soll frei sein. Wenn unter dem Sägeblatt ein größerer Haufen von Sägemehl entsteht, entfernen Sie diesen, andernfalls werden die Zähne des Sägeblattes das Sägemehl auswerfen. Das Sägemehl in der Nähe vom Sägeblatt darf nicht mit der Hand entfernt werden.

Während der Arbeit nie in die Nähe des Sägeblattes greifen. Wenn Sie ein Holzstück oder einen Span entfernen müssen, müssen Sie zuerst die Maschine stoppen.

Beim Sägen von Krummholz muss der krumme Teil in die Richtung der Spalte des Sägeblattes gerichtet werden, um ein Umkippen oder Verklemmen während des Sägens zu verhindern. Wenn Sie den Wipp-Tisch stark gegen das Sägeblatt drücken, ist auch der Motor schwerer belastet. Deswegen kann das Holz im Sägeblatt verkeilen (Gefahr der Überlastung des Motors!).

Montage-, Reparatur- und Wartungsarbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden. Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten - **den Stecker aus dem Stromnetz ziehen! Es dürfen nur die Sägeblätter verwendet werden, die in Übereinstimmung mit dem Standard EN 847-1:2005+A1:2007 hergestellt sind.**



Es ist erforderlich, Maßnahmen zur Reinigung und Wartung zu treffen und regelmäßig Späne und Staub wegen Brandgefahr zu entfernen.

Vorsicht bei der Arbeit mit dem Förderband!

Es ist damit zu rechnen, dass Material an jeder Stelle von dem Förderband herunterfällt! Der Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich ist verboten!

Während der Arbeit, nie in den Trichter vor dem Förderband greifen! Vor dem Entfernen festgeklemmter Holzstücke den Antrieb abstellen!

Maschine kann man nur am freien Platz (Draußen) benutzen.

7.2 Arbeit mit der Säge SAF-X-CUT AUTOMATIC



Die Arbeit mit der Säge SAF-X-CUT ist einfach. Das Gespaltene Holz wird wie auf dem Bild von Oben in den Schacht der Wippe eingeführt, die unter 34° schräg gestellt ist.

AUTOMATISCHER MODUS

Vor Beginn der Arbeiten muss der Säge am Control Panel mit der Elektroniktaste eingeschaltet werden, um die Funktion der Hydraulischen Wippe zu steuern (Taste 1). Die Tasten leuchten auf, um anzuzeigen, dass sie eingeschaltet sind (das Licht ist an). Dann drücken Sie die A-Taste, für den automatischen Betrieb der Säge (Licht).

Dann können Sie anfangen zu arbeiten. Überprüfen Sie auch, ob Förderband in die richtige Richtung funktioniert- Legen Sie das Holz in die Wippenkanal, so dass er bis zum Längenanschlag rutscht. Unter dem Gewicht des Holzes sendet der Kontakt das

Signal für die Bewegung. Die Säge führt nun das Abschneiden des Holzes mit Hilfe eines Hydraulikzylinders durch. Die Wippe kehrt dann automatisch zur Ausgangsposition zurück. Das Holz rutscht dann weiter bis zum Längenanschlag und wenn der Kontakt gemacht wird, wird der Schnitt wiederholt. Die Wippe wiederholt seine Bewegungen, solange noch Material in der Mulde ist, dass den Fahrschalter auslöst. Die letzte Bewegung des restlichen Holzes, das nicht mehr zu schneiden ist, macht die Säge selbst.



Wenn eine der Bewegungen nicht automatisch ausgeführt wurde, können Sie sie aktivieren, indem Sie die Taste M manuell drücken. Die Wippe folgt so lange, wie Sie die komprimierte Taste für längere Zeit gedrückt halten.
Wenn der Sägekanal leer ist, kann man erst ein neues Holz einlegen!

MANUELER MODUS
Im manuellen Modus muss die Taste 1 für die Bedienung der Wippe eingeschaltet sein. Das gespaltene Holz wird, wie auf dem Bild gezeigt, von oben in den Schacht der Wippe eingeführt. Das Holz wird in den Schacht eingeführt, so dass es nach unten bis zu dem Begrenzer gleitet. Dann wird der Schnitt mit der hydraulisch betätigten Wippe durchgeführt. Die Wippe wird zu dem Sägeblatt mit Hilfe eines Hydraulik-Zylinders, der vom Bediener mit einem Knopf betätigt wird, gedrückt. Man muss den Knopf so lange drücken, bis die Wippe am Anschlag ist; dann sofort loslassen. Die Wippe wird von einer Feder zurückgezogen. Nach dem Sägen wird die Wippe in die Ausgangs-Position zurückgeführt. Das Holz im Schacht rutscht durch die Masse wieder zu dem Begrenzer. Der Zyklus muss so lange wiederholt werden, bis der Schacht leer ist. Danach kann neues Holz eingeführt werden.

Wenn man den Knopf loslässt, läuft die Wippe sofort selbständig zurück.
Das System hat aus Sicherheitsgründen auch einen eingebauten Endschalter. Wenn die Wippe in die Endposition kommt, schaltet dieser Endschalter die Hydraulik für 2 Sekunden aus. Damit wird verhindert, dass man mit dem ununterbrochenen Druck, auf den in der Endposition hin und her wackelt.
Das System hat einen eingebauten Not-Aus Schalter, der nur um im Gefahrenfall zu betätigen ist. Bei einem elektrischen Antrieb schaltet der Schalter den gesamten Sägebetrieb ab und schaltet am Zapfwellenantrieb das Hydrauliksystem des Deckentisches ab.

SICHERHEIT
⚠ **Der obere Teil des Schachtes der Wippe ist aus Sicherheitsgründen geschlossen. Dadurch ist eine höhere Auswurf-Sicherheit für den Benutzer gewährleistet. Trotz allem muss beim Bedienen der Säge die Schutzkleidung benutzt werden sowie einen Schutzhelm mit Gesichtsschutz für Gesicht und Augen, weil bei der Arbeit kleine Teile des gesägten Holzes aus dem Schacht geschleudert werden können.**

⚠ **WÄHREND DEM BETRIEB DER WIPPE, NIEMALS IN DIE OFFNUNGS GREIFEN!**

⚠ **BEIM SÄGE- ARBEIT, MUSS MAN IMMER NACHPRÜFFEN, OB FÖRDERBAND EINGESCHALTET IST!**

⚠ **DIE LÄNGEANSCHLAG RE-POSITIONIERUNG DARF NUR BEI AUSGESCHALTETER SÄGE VERSTELLT WERDEN!**

7.3 Länge Anschlag



Die Sage hat serienmäßig ein Längenbegrenzer mit Maßstab der Wippe eingebaut. Der Maßstab hat schon vorangestellte Positionen für die Längen - 15cm, 20cm, 25cm, 30cm, 33cm und 50cm, andere Längen sind stufenlos einstellbar, wobei der Begrenzer mit Schrauben gesichert werden muss.

⚠ **Der Längenanschlag ist nicht vom Amt für Längen und Eichen bemessen, und kann nur zur Orientierung benutzt werden.**

⚠ **Der Längenanschlag darf nur bei der ausgeschalteten Säge verstellt werden.**

Zwischen Klappe und Längenanschlag muss man ca. 1cm Luft lassen.

Am Längenanschlag ist Kontaktschalter montiert, der vom unteren Scharnier-Blech betätigt wird. Dieser Schalter ist für den automatischen Modus gebaut. Bei jedem Kontakt gibt der Schalter ein Signal zum Sägecomputer, um einen Schnitt zu fertigen.

7.4 Auswurfschutz – Schütz Bürsten

Die Säge SAF-X-CUT AUTOMATIC hat über der Wippe Schutzbürsten eingebaut, die den Bediener schützen. Wenn die Schutzbürsten beschädigt sind, muss man sie ersetzen.



ARBEITEN SIE NIE OHNE SCHUTZBÜRSTEN.

7.5 Absaugvorrichtung für die Sägespänne

Die Säge SAF-X-CUT hat einen Auswurfkanal von den Sägespänen, unter der Unterlenker - Aufnahme, dass Rohr hat einen **140mm Durchmesser**.

Der Absauger kann mit einem flexiblen Rohr an den Auswurf der Sägespäne der Säge angeschlossen werden. Der Absauger und das flexible Rohr sind im Lieferumfang der Säge nicht inbegriffen.

WARNUNG: Beim Schneiden der Säge können größere Teile vorhanden sein, wie z. B. eine Rissachse oder nur zum Teil gesägtes Holz. Diese Teile können den Absauger beschädigen!

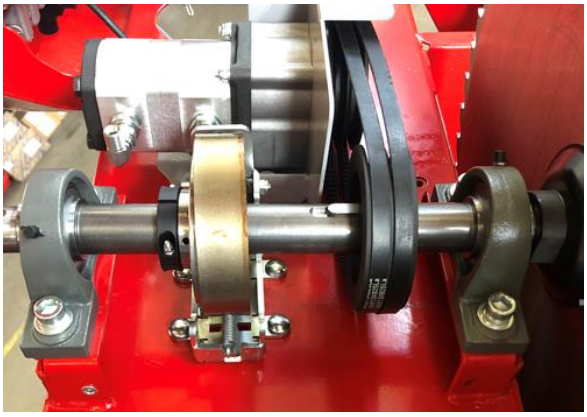
8. WARTUNG

8.1 BREMSE MIT KUPPLUNG

Man muss Periodisch (je 2 Monate oder je 100 Stunden – was früher kommt) die Bremse ausprobieren. Dazu muss man die Säge laufen lassen und die Roten NOT-AUS Knopf drücken. Die Maschine muss in max. 10 Sekunden still sein. Ist dies der Fall, kann man die Maschine weiter benutzen. Im anderen Fall muss man die Kupplung durch Service reparieren bzw. austauschen lassen!

8.2 Riemen Antrieb

Schmieren mit Fett zwei Lagern an Sägewelle je 100 Stunden (Fett Nippeln).







Prüfen Sie alle 100 Stunden die Riemenspannung. Dazu greifen Sie den Riemen mit der Hand. Der Riemen soll weniger als 30 mm »Luft« haben (Abstand von der Hauptriemenachse + / -15 mm. Siehe Bild auf der linken Seite.).

8.3 Winkelgetriebe der Zapfwelle

Nach den ersten 250 Arbeitsstunden wechseln Sie das Öl im Antrieb/Winkelgetriebe der Säge. Verwenden Sie das Öl SAE 90, dann wechseln Sie das Öl alle 1000 Betriebsstunden, oder mindestens alle fünf Jahre.
Mit dem Alter verliert das Öl Viskosität und dadurch ist die Schmierung schlechter. Abfall-Öl (Altöl) entsorgen Sie ausschließlich über dafür vorgesehene Ölsammelstellen. Altöl gehört nicht zum Haushaltsabfall.



Beim Modell STR+EL hat Antrieb den Schutz mit Endschalter, der mit dem Elektroschalter verbindet, ist. Wenn der Deckel geöffnet ist, schaltet sich der Elektromotor nicht ein.

8.4 Hydrauliksystem

• Vor Beginn der Arbeiten kontrollieren Sie den Zustand der Hydraulikleitungen (Schlauchen). Achten Sie besonders auf mögliche mechanische Beschädigungen. Ein beschädigter Schlauch kann unter hohem Druck zum Herausspritzen von heißem Öl führen, was sehr gefährlich ist!
• Die maximale Ölmenge ist erreicht, wenn der Ölstand an der Oberkante des Schauglases sichtbar ist.
• Wenn das Öl beim unteren Niveau der Schauglas-Höhe steht, entspricht das der minimalen Menge an Öl.
• Zum Auffüllen von Öl schrauben Sie den Deckel des Tanks ab und gießen Öl durch einen geeigneten Trichter.

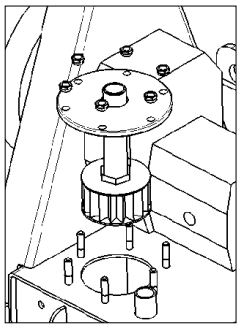
8.5 Hydrauliköl – Wartung



Achtung! Altöl muss gemäß den Umweltvorschriften entsorgt werden. Überprüfen Sie die geltenden Umweltvorschriften. Hinweis: Vor dem Ölwechsel muss Förderband in Transportstellung sein.
Der erste Ölwechsel sollte nach 250 Stunden Arbeit an der Säge mit Förderband, danach alle 1000 Betriebsstunden oder mindestens 1 × alle 24 Monate.

1. Schrauben Sie den Deckel des Tanks ab.
2. Stellen Sie einen Behälter für etwa 20 l Altöl unter die Ablassschraube am Boden des Tanks. Magnetschraube an der Unterseite des Tanks säubern, bevor sie erneut in Öl einfüllen.
3. Lassen Sie das alte Öl ab. Bevor die Magnetschraube an der Unterseite des Tanks wieder eingeschraubt wird, geben Sie etwas Dichtmasse auf das Gewinde. Den Tank füllen Sie mit neuem Öl, wie unter Punkt 4 beschrieben (siehe technische Informationen Kreissägen mit Band) oder so, dass das Öl im Schauglas an der Oberkante steht

8.6 Ölfilter Wartung



Den Ölfilter überprüfen und beim Ölwechsel ersetzen (250 Arbeitsstunden). Es ist möglich, dass sich Aluminiumspäne im Öl finden.
Ersetzen Sie mit dem Öl grundsätzlich auch den Filter beim ersten Ölwechsel und dann nach 1.000 Arbeitsstunden.

8.7 Andere Teile

Die beweglichen der Wipp-Kreissäge nach Bedarf ein wenig ölen.

8.8 Sägeblatt

Der Betreiber darf nur solche Sägeblätter wählen, deren Durchmesser und Stärke geeignet sind für die Maschine (abhängig vom Maschinentyp). Die Bezeichnung ist in den technischen Daten der Maschine zu finden.
Sie dürfen nur Sägeblätter verwenden, die in Übereinstimmung mit dem Standard EN 847-1:2005+A1:2007 hergestellt werden.
Es ist notwendig sicherzustellen, dass das Sägeblatt für maximal 2200 Umdrehungen/Minute hergestellt ist!
Beachten Sie die maximale Geschwindigkeit der Sägeblätter!

ACHTUNG:
Der Sägeblattdurchmesser darf durch Schleifen höchstens bis zu 5 % reduziert werden!
Vor jedem Gebrauch überprüfen Sie das Sägeblatt. Verwenden Sie nur scharfe und einwandfreie Sägeblätter.
Ein geschärftes Sägeblatt fördert die Arbeitsleistung und reduziert das Risiko eines Rückschlags. Schlechte oder stumpfe Sägeblätter erfordern einen großen Stromverbrauch und können eine Überlastung des Motors als Folge haben.

Wenn das Sägeblatt nicht scharf genug ist, kann es schnell zu einer Überhitzung kommen. Ersetzen Sie es rechtzeitig durch ein scharfes Blatt.
Durch Überhitzung können im Sägeblatt Risse entstehen. Solche beschädigten Sägeblätter müssen sofort ersetzt werden.

Fetten oder Ölen Sie das Sägeblatt ein, um es vor Rost zu schützen.

⚠ **Die Sägeblätter an der Maschine sind aus Hartmetall. Die Maschine darf nur für Holz OHNE Nägel oder andere harte Gegenstände verwendet werden. Ansonsten können die Plättchen am HM-Blatt oder die Zähne des Sägeblattes beschädigt werden.**

⚠ **Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung entfällt jede Gewährleistung!**

8.9 Montage des Sägeblattes auf der Achse

Für die Montage des Sägeblattes verwenden Sie immer den originalen Flansch der Säge (wie vom Hersteller vorgeschrieben)!
Wenn der Durchmesser der Spindel kleiner ist als der Durchmesser des Sägeblattes, verwenden Sie die Reduzierhülsen, die der Hersteller empfiehlt, um die Unterschiede auszugleichen.

8.10 Sägeblätter wechseln

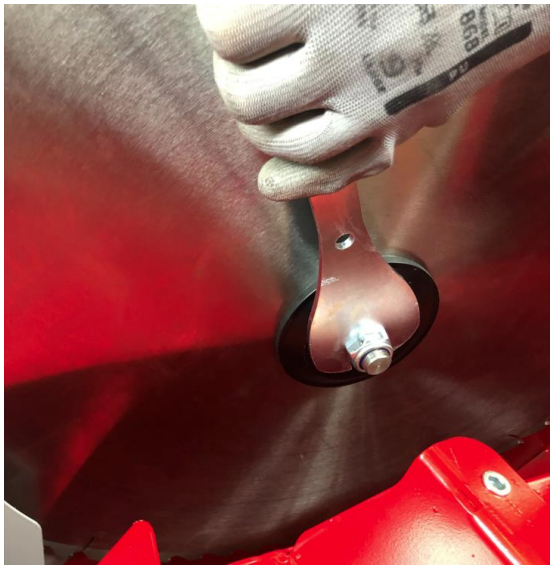


Schalten Sie die Kreissäge aus (ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose oder schalten sie die Zapfwelle aus).
Lösen und entfernen Sie die Schrauben aus der Schutzabdeckung (4 Schrauben).

Entfernen Sie die Schutzabdeckung des Sägeblattes.

Nehmen Sie die beigelegten Schlüssel Nr. 48 und 30. Mit dem Schlüssel 48 befestigen Sie die Mutter am Flansch (damit fixieren Sie das Sägeblatt) und dann schrauben Sie mit dem Schlüssel Nr. 30 die Mutter aus der Antriebsachse des Sägeblattes. Schrauben Sie die Mutter heraus und entfernen Sie den Flansch des Sägeblattes. Dann heben Sie das Sägeblatt heraus. Halten Sie das Sägeblatt immer mit beiden Händen.
Bei der Montage und Demontage des Sägeblattes unbedingt geeignete Schutzhandschuhe verwenden, um Schnittwunden zu verhindern!
Vor der Montage des geschärften Sägeblattes prüfen Sie es auf Risse oder andere Schäden (Klangtest)!
Ein neues Sägeblatt montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge; befestigen Sie die Mutter auf der Achse des Sägeblattes so, dass Sie den Flansch mit dem Schlüssel 48 halten. Achten Sie darauf, dass die Schutzabdeckung so positioniert ist, dass die Wippe und seine Teile sich ohne Schwierigkeiten bewegen und dabei keine Kollisionen entstehen.





9. TRANSPORT UND LAGERUNG



Das Förderband muss in Transport-Position gestellt werden, wie das Bild rechts zeigt.

Die Wipp-Kreissäge kann nur mit dem Traktor auf Dreipunkt Aufnahme transportiert werden.

<u>Bevor das Förderband in die Transportstellung gebracht werden kann, muß das Band in Mittelstellung positioniert werden und der Längenanschlag auf 25 cm eingestellt werden.</u> Sonst kann die Maschine und auch das Band beschädigt werden. Es muss weiterhin beachtet werden, dass kein Holz oder anderes Material mehr auf dem Förderband befindlich ist.

Bereiten Sie die Säge für den Transport so vor, dass Sie die Wippe in die Transportposition bringen und ihn mit einem Bolzen und Schutzstift befestigen.

Beim Transport auf öffentlichen Straßen ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.
Maximale Transportgeschwindigkeit: 25 Km/h!
Ist die hintere Beleuchtung des Schleppers verdeckt, muss an der Rückseite der Maschine eine Geräteleuchte angebracht werden (z.B. Magnethalterung, Aufsteckleuchte, ...).

Wird die Maschine vom Schlepper abgehängt, muss sie auf einem ebenen und festen Untergrund aufgestellt werden.

Die Maschine soll gleich vorbereitet für Transport gelagert sein. Bei der Lagerung muss die Maschine so gelagert sein, dass sie nicht umkippen kann.

10. HILFE BEI SCHWIERIGKEITEN

10.1 Hilfe bei Problemen mit der Elektronik

GRÜNES LICHT– Elektronik ist eingeschaltet. Kontroller ist aktiv, man kann im mechanischen Modus arbeiten.
BLAUES LICHT– Automatik Modus ist eingeschaltet. Wenn man schwarze Taste drückt, wird Automatischer Modus ausgeschaltet.

An der Säge SAF-X-CUT AUTOMATIC haben wir verschiede Alarmsignale angebracht, um falsches Arbeiten zu verhindern.
Wichtig! Jeder Alarm schaltet sich nach 1 Minute selbst aus.
Man kann den Alarm auch vorher auch selbst ausschalten – mit gleichzeitigem Druck auf die 3-Tasten – **GRÜN-ROT-BLAU**. Diese Tasten eine Sekunde gedrückt halten.
Nach dem Ausschalten muss man zum erneuten Einschalten die **Grüne** Taste betätigen (die **Blaue** Taste, wenn der Automatik Modus eingeschaltet werden soll).
Alarm läuft nur im AUTOMATISCHEN Modus.
Die **Schwarze** Taste startet den mechanischen Modus,– zuerst muss die grüne Taste eingeschaltet sein. Dann die **SCHWARZE** TASTE so lange drücken, bis der Schnitt beendet ist. Wenn man im Automatischen Modus arbeitet und die Schwarze Taste betätigt, schaltet sich Automatik Modus aus.



INDIKATION	FEHLER	URSACHE	LÖSUNG
ALARM 1 (Grünes Licht blinkt)	Alarm 1 läuft im Fall, dass Kreissäge-Wippe bei der Arbeit nicht innerhalb von 5 Sekunden in End-Schnittposition kommt. Dass passiert, wenn die Wippe auf dem Weg gestört oder wenn der Schnitt zu langsam gemacht wird.	Mechanischer Störung an der Wippe.	Wippe Mechanismus kontrollieren und nachprüfen, ob Holzteile Wippenweg blockieren.
		Wippe bewegt sich nicht oder ist zu langsam.	Den Mengenregler für die Wipp – Geschwindigkeit nachstellen, für eine schnellere Geschwindigkeit.
		Endschalter S3 nachprüfen, ob er bei der Wippe Ende-Position betätigt ist.	Wenn Schalter nicht beschädigt ist, dann die Schalterposition nachstelle so, dass wenn Wippe im Endposition kommt, Schalter betätigt wird.
		Andere	Service anrufen!
ALARM 2 (Blaues Licht blinkt)	Alarm 2 läuft im Fall, dass der Mechanismus für Holz an Längenanschlag nicht richtig funktioniert. Kontroller meldet den Fehler, wenn Schalter S1 beim Sägen mehr als 5 Sekunden zusammen betätigt ist.	Blechplatte – Klappe am Längenanschlag ist beschädigt.	Prüfen die Klappe und im Fall von Mechanische Schäden, muss man die Klappe mit neuen Austauschen.
		Klappe am Längenanschlag hält den Schalter S1 die ganze Zeit betätigt.	Nachprüfen ob bei der Klappe kleine Holzteile stören und ggf. aufräumen.
			Nachprüfen, ob die Härte der Feder die Klappe hält. Feder richtig nachstellen – härter oder weicher.
		Schalter S1 beim Längenanschlag hat sich abgeschraubt oder bewegt.	Nachprüfen ob Schalter mechanisch noch in Ordnung ist und wenn ja, dann den Schalter nachpositionieren so, dass die Klappe den Schalter richtig betätigt.
ALARM 3 (Blaues und Grünes Lichter blinken zusammen)	Alarm 3 läuft im Fall, wenn die Kreissäge-Wippe nicht rechtzeitig (innerhalb 5 Sekunden) in Start Position (S2) kommt.	Störung an Weg von Wippe.	Wippenmechanismus kontrollieren und nachprüfen, ob Holzteile Wippe-weg blockieren.
		Wippe bewegt sich nicht oder ist zu langsam.	Wipp - Zugfeder ist nicht richtig eingestellt. Diese dann noch einmal feinstellen, nachziehen und befestigen.
		Endschalter S2 nachprüfen, ob er bei der Wippe Ende-Position betätigt ist.	Wenn Schalter nicht beschädigt ist, dann den Schalter Position nachstelle so, dass wenn Wippe im End Position kommt, Schalter betätigt wird.
Andere			Service anrufen!

10.2 Anweisungen bei anderen Problemen

Was könnte die Ursache sein, wenn

... das Holz beim Sägen reißt?	Das Sägeblatt ist falsch montiert. Das Sägeblatt ist stumpf (ungeschliffen). Die Drehrichtung ist falsch (wechseln Sie die Phase).
... die Sägeleistung schlecht ist?	Das Sägeblatt ist stumpf (ungeschliffen). Die Zähne des Sägeblattes sind nicht geschränkt. Das Sägeblatt ist verschmiert mit Harz.
… Sägeblatt schwenkt.	Sägeblatt Achse nachprüfen.
… Förderband bewegt sich nicht!	Geschlossenen Mengel Regulator. Mengel Regulator öffnen.
… Förderband kommt nicht in die höchste Position.	Öl Niveau nachprüfen und wenn notwendig, Öl nachfüllen.
…Beleuchtung an Control Panel leuchtet nicht, wenn man Knopf 1 druckt.	Kontrollieren, ob Strohm richtig eingeschaltet ist und ob er 12 V und mindestens 5 A hat.
…Wippe läuft ganze Zeit ohne Stopp!	Kontakt Schalter eingeklemmt. Notausschalter drucken und Maschine ausschalten. Wenn Sägeblatt still steht, den Einwurfkanal der Wippe reinigen und das Holz unter dem Blech beim Kontaktschalter reinigen.

Im Fall andere Probleme, den Verkäufer oder Importeur kontaktieren.

11. VERSCHLEISSTEILE VON KREISSÄGE SAF-X-CUT AUTOMATIC

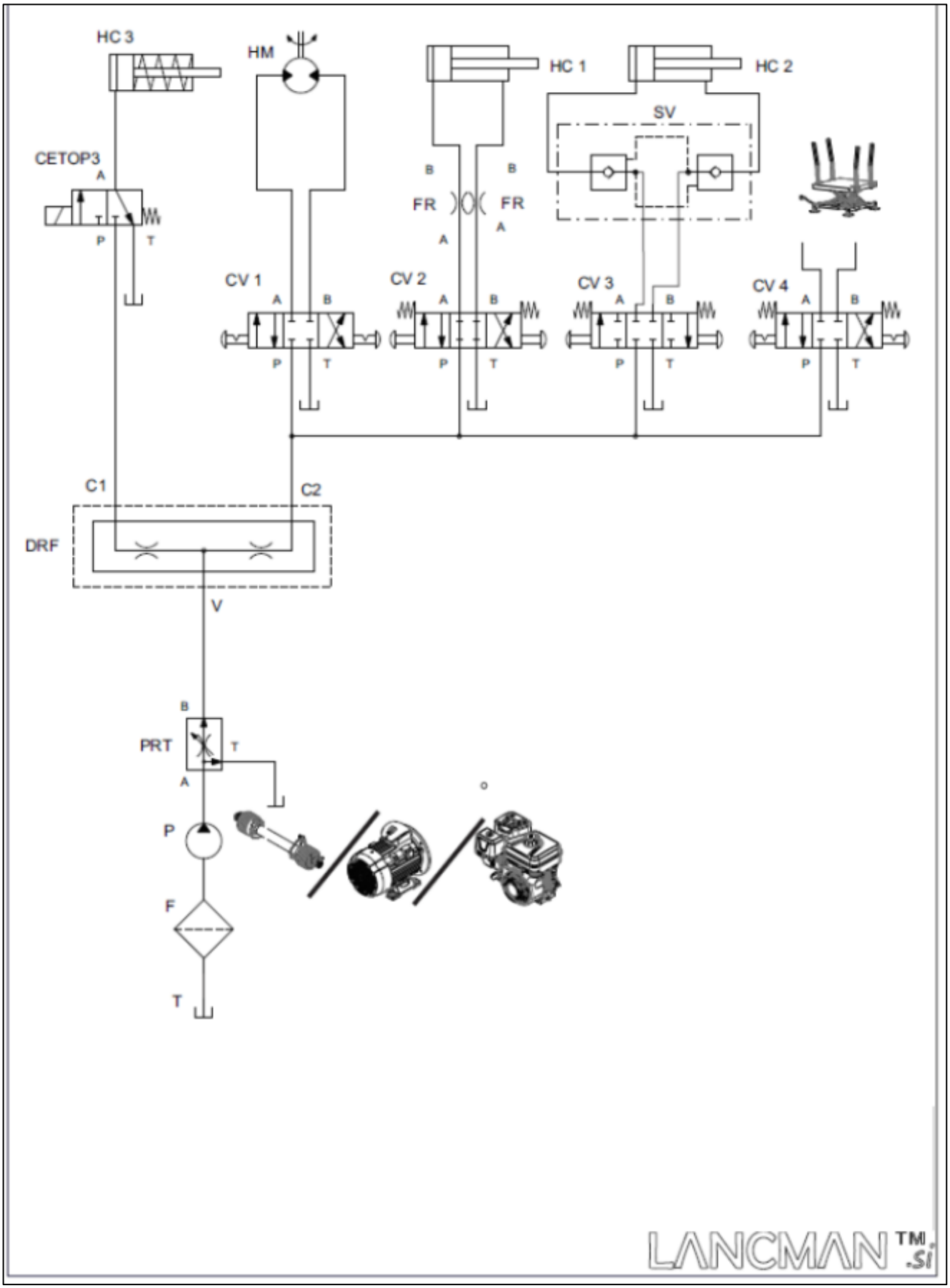
Zu den Verbrauchs- und Verschleißteilen des Kreissäge SAF-X-CUT AUTOMATIC zählen:

- Druck Schalter,
- Öl, Ölfilter,
- Aluminiumblöcke in der Wippe der Säge,
- Keilriemen,
- Abnutzung und Beschädigung von Kreissäge-Blatt.

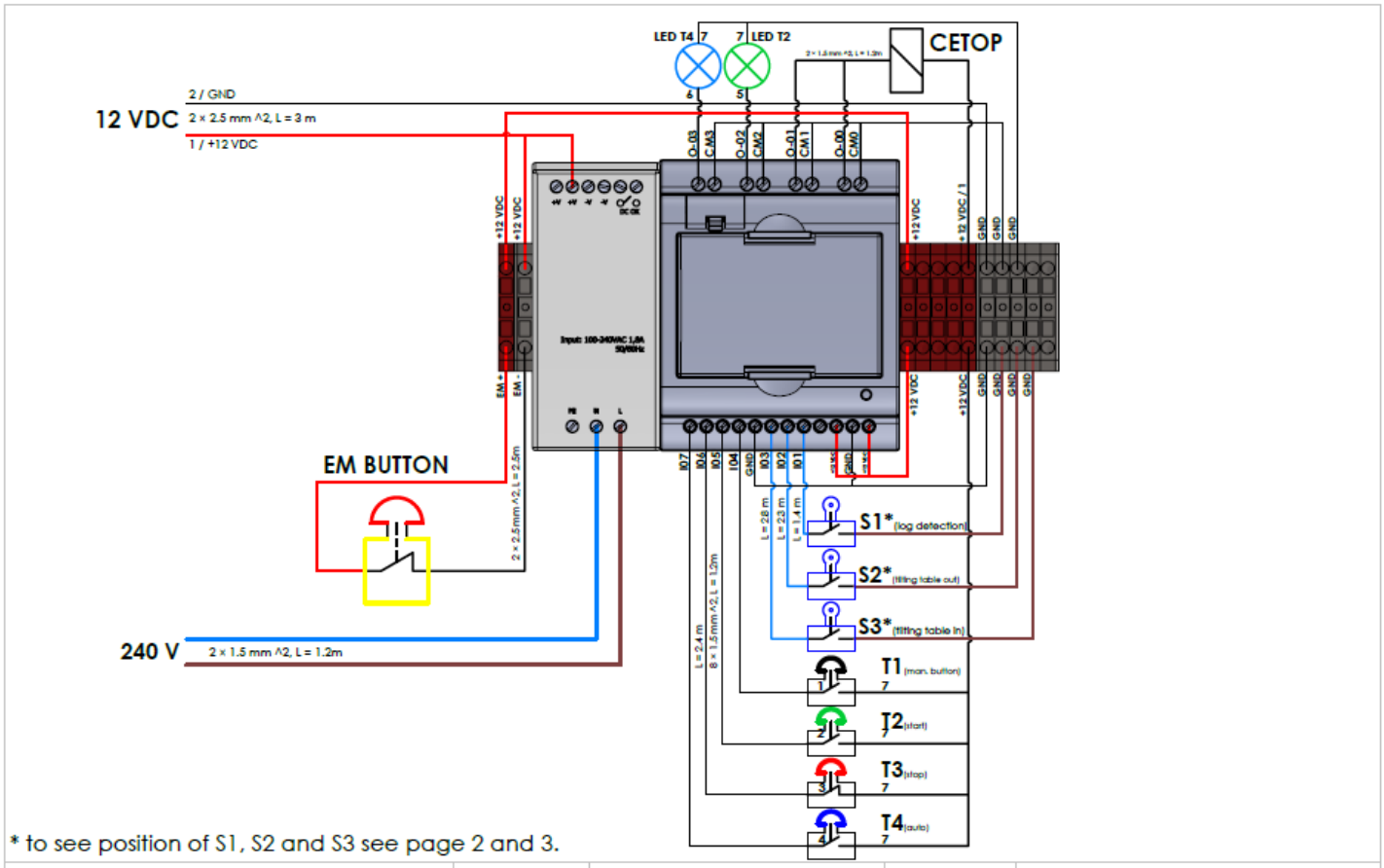
Verbrauchs- und Verschleißteile sind von der Reklamation ausgeschlossen.

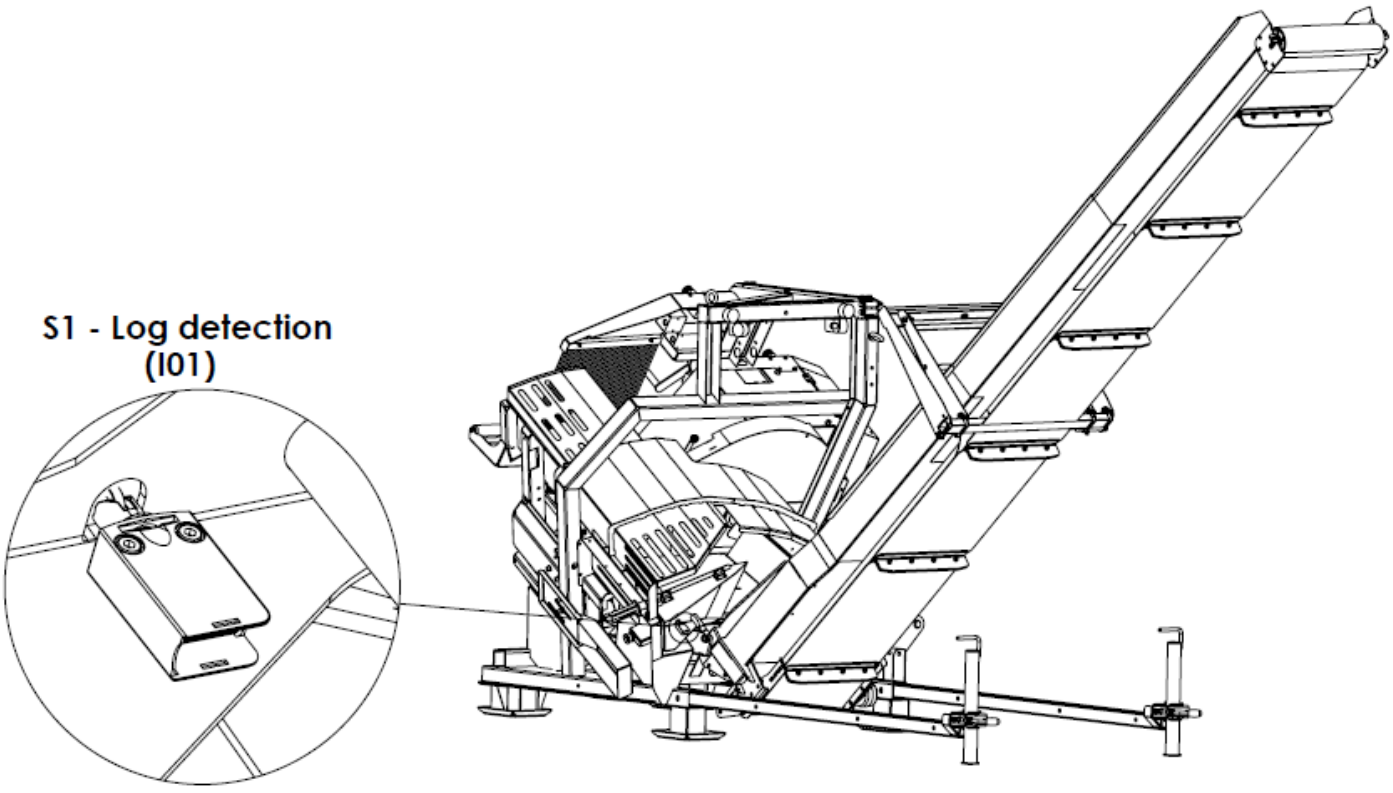
12. HYDRAULISCHE UND ELEKTRISCHE SCHEMA

12.1 Hydraulische Schema für LANCMAN SAF-X-CUT AUTOMATIC

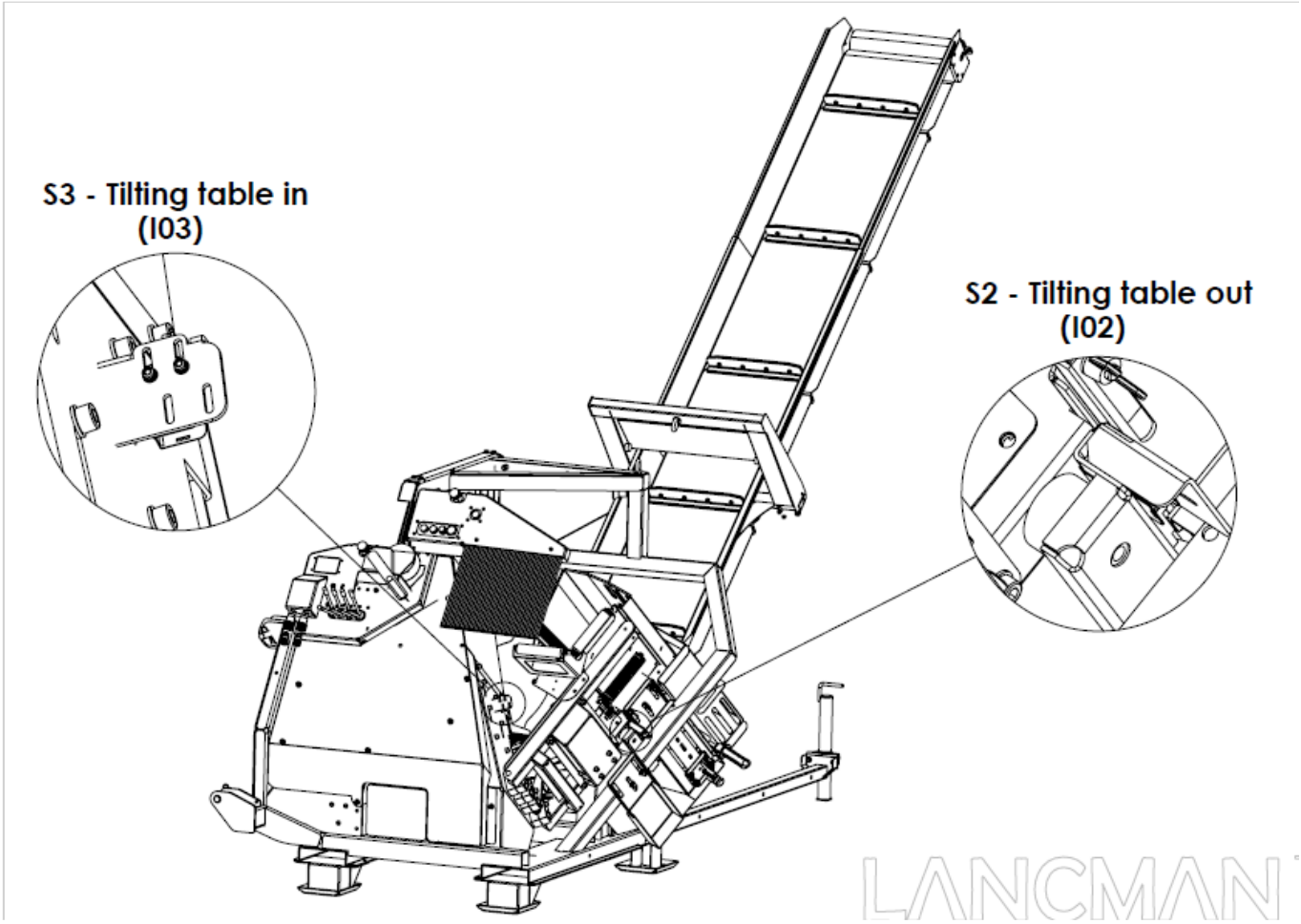


12.2 Elektrische Schema 12 V für LANCMAN SAF-X-CUT AUTOMATIC

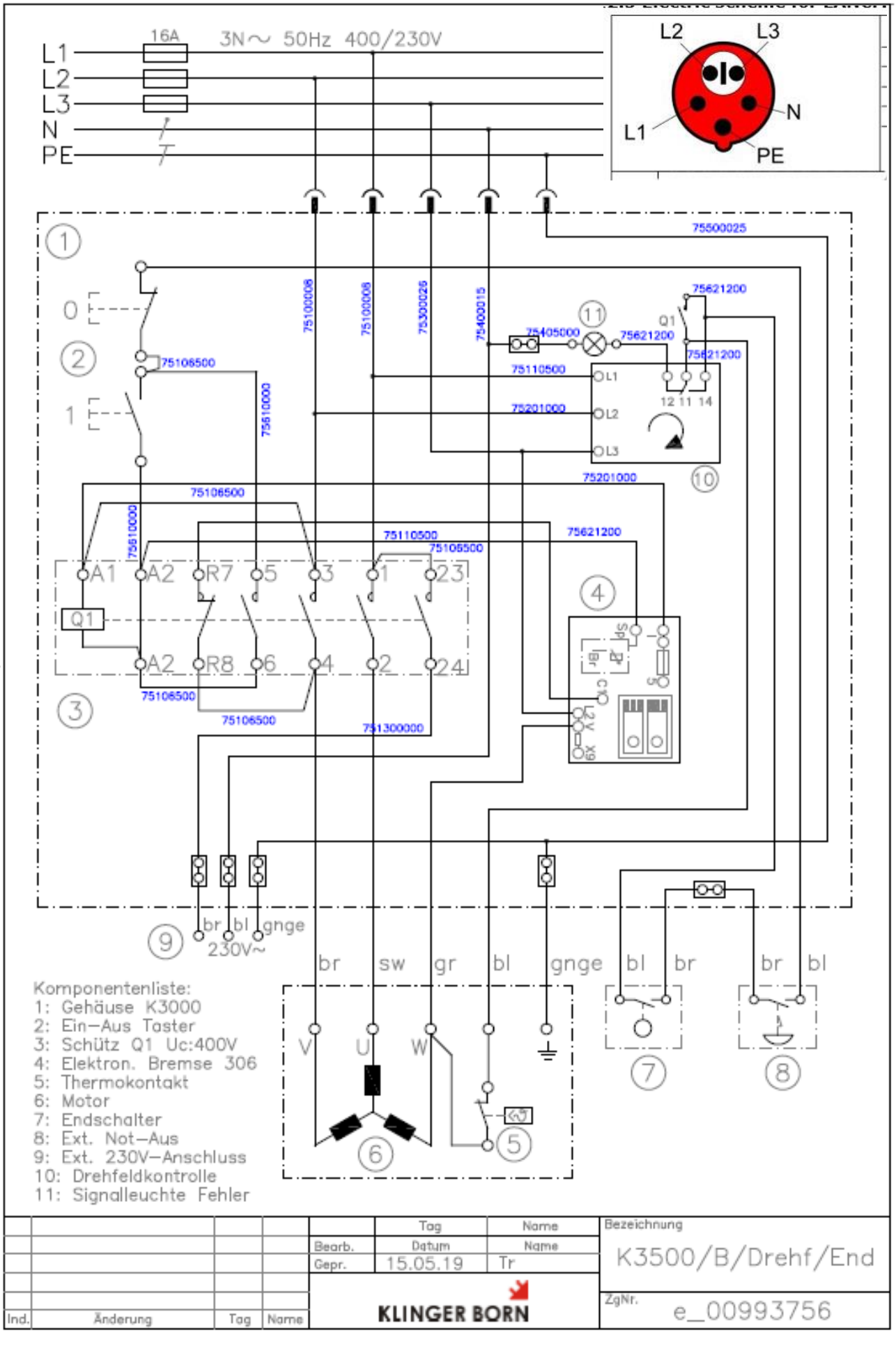




LANCMAN ™ .si


S3 - Tilting table in
(I03)
S2 - Tilting table out
(I02)
LANCMAN

12.3 Elektrische Schema für LANCMAN SAF-X-CUT AUTOMATIC 707 STEL/STR+EL



GARANCIJSKI LIST • JAMSTVENI LIST • GARANTNI LIST CERTIFICATE OF GUARANTEE • GARANTIESCHEIN • CERTIFICATO DI GARANZIA • ZÁRUČNÝ LIST • ZÁRUČNÍ LIST • JÓTÁLLÁSI JEGY • GARANTIE • CERTIFICADO DE GARANTÍA • CERTIFICATE OF WARRANTY • CERTIFICAT DE GARANTIE

NAZIV IZDELKA•PROIZVOD•PRODUCT•PRODUKT•PRODUIT• PRODUCTO • PRODUS

TIP/TYPE/TYP/TIPO/TIP:

SER.ŠT. • SER.NR. • SER.NO. • NÚMERO SERIAL • SERIA DE FABRICATIE:

- Ime, sedež in žig prodajalca:
- Naziv, sedište i pečat poduzeća:
- Reseller full name and address:
- Name, Sitz und Stempel des Unternehmens:
- Jméno, adresa razitko prodávajiciho:
- Meno, adresa a pečiatka predajcu:
- A terméket forgalmazó cég neve, székhelye és bélyégzoje:
- Concessionnaire nom, lieu et cachet:
- Nobre, dirección y sello de vendedor:
- Numele, adresa si stampila vanzatorului:

Datum izročitve blaga • Datum prodaje • Date of purchase • Verkaufsdatum • Data sprzedazy • Date predaja • Az eladás dátuma • Date de la vente • Fecha de la entrega • Data vanzarii

Podpis prodajalca • Potpis • Signature • Unterschrift • Potpis • Aterförsäljares namnteckning • Podpis prodejce • Aterförsäljares namnteckning • Signature du vendeur • Firma de vendedor • Semnatura vanzatorului

LANCNI

GOMARK
trgovina in proizvodnja d.o.o.

Čeplje 56, SI-3305 Vransko, Slovenija
Tel.: +386 (0) 3 700 15 03, info@gomark.si